Viesbadener Canblai

Ceidaftszeit: 8 Uhr morgens bes & libr abends, außer Conntags. Colificationes grantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Lagblaithens" Rr. 6659-53. Bon 8 Uhr morgens die 8 Uhr abends, außer Sonntags Politisectonis: Frankfurt a. M. Ar. 7495.

Terpspereife: Im Berlag abgeholt: Mt. 1980.—, in den Ausgabestellen: Mt. 19700.—, durch die Tedger ino Haus gebrockt Allt. 2000l.— monatlich. Die Bezugspreife find freibleibend. — Bezugsbestellungen nedmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle Bostanfallen. — In fällen höberer Gewolt, Berliedopfirmungen oder Streife baden die Vezieber feinen Knipruch auf Lieferung des Blattes oder Erhattung des entiprechenden Entgelfo.

Angeigenprefter Ortfiche Anzeigen Aff, 1800.—, Finanz- und Anlibarteito-Angeigen Mf. 2300.—, auswärtige Angeigen Mf. 2300.—, derliche Reflamen Mf. 4500.—, auswärtige Reflamen Mf. 6800.— für die einfpolitige Kolonelzeile oder deren Raum.— Alle Zeilenpreise lind fiets freibleidend; Arhöbungen mit sofortiger Wirfung auch det allen laufenden Anfregen, ohne besondere Vitteilung. Play- und Datenvorschriften für Anzeigen und Reflamen ohne Verdindlicheit.— Schluß der Anzeigen-Annahme: in Uhr vorm.

Berliner Ebteilung des Miesbadener Tagblaits: Berlin-Bilmeredorf, Laubacherftrage 35, Gernfprecher: Rheingau 2186.

97: 173.

SCHOOL SUBJECTION

Freitag, 27. Juli 1923.

71. Jahrgang.

Maridammerung.

In dem Kampf ber Reichsbant gegen ben Dollar — jast hätten wir gesagt gegen Windmühlen — ist wieder einmal eine neue Phase zu verzeichnen. Das Institut des Hern v. Haven stein hat sich eine Zeitlang den kostspieligen Lurus geseistet, Devisen weit unter New Yorter Parität abzugeben. Was man so abgeben nennt. Kämlich durch eine Repartierung, die zum Schluß auf ein viertel Prozent herabzesunken war, so daß die Banken diese Zuteilung zurückwiesen. Dabei ist freilich sestzustellen, daß ein Teil der Schuld auf die unter Duldung der Banken getätigten Rekordzeichnungen siel. Zeht scheint die Reichsbank ihre Taktik endlich — reichlich spät — als versehlt erkannt zu haben, und so ließ sie am Montag, den 23., den Dollarkurs, den sie die dahen, freilich nur auf dem Papier, gedrück hatte, urplöhlich in die Höhe sich mit faft hatten mir gefagt gegen Windmuhlen - ift wieder jo baß die amtliche Notierung an diesem Tage fich mit 350 000, sogar zeitweise fiber Rem Porfer Parität, ftellte, und zwar bei einer Repartierung von 10 Brog. Ingwischen ift die Mart aber stündlich im Giltempo meiter gefunten.

Marfdammerung! Unter bem Ginflug ber hoff-nungslos paffiven Zahlungsbilang und ber unheimlich wachsenden Inflation, die in der rapiden Junahme der ichwebenden Schuld ihren beredten Ausdruck sindet, ift die deutsche Baluta einem unaufhaltsamen Schound verfallen. Wenn auf ber einen Seite mit dem Ruhr-einmarich bas Defigit ber Zahlungsbilang erichcedenb sugenommen hat und unentwegt weiter gunimmt, fo ist das Anwachsen ber inneren Inflation ein nicht minder schwerwiegender Fafter. Sind doch nach bem letten Deladenausweis, ber freilich durch die Boraus-gahlungen der infolge der Geldmarkentwertung so er-heblich gestiegenen Beamtengehälter eine besindere

Dag die Dinge nicht fo weiter geben tonnen, bag bie Reichsregierung bei der jetigen passiven Finang-und Wirtschaftspolitit nicht beharren barf, hat auch der Reichswirtschaftsrat in seiner bedeutsamen Entidliegung betont, in ber er ben Abergang von der Papiermarftreditgewährung jum Goldfredit und ben Abergang bes Reiches, ber Länder und Gemeinden zur Goldrechnung sorbert, da "die Ausbehnung der Goldrechnung in der privaten Wirtschaft
sich nicht hindern läßt, solange die Inflation sortdauert". Eine Resorm des Steuersnstems, dessen Haubtlasten sest auf den Festangesiellten ruhen, während gerade die Schwerverdiener von dem allzu reichlich gewährten Steuerkredit zur Ausnutzung Goldentwertung Gebrauch machen, ist, wie auch der Reichswirtschaftsrat betont hat, die Forderung des Tages. Dadurch, daß die entibronte Mark zwar noch als Zablungsmittel benutt wird, aber längst keinen Wertmaßstad mehr darftellt, ist eine sich ständig verbreiternde Klust zwischen der Preissessschlichen auf der einen und den Gehältern und Löhnen auf der anderen Seite entstanden. Die Folge davon waren nicht nur Gronische Lohntämpfe, die man nunmehr durch die Inderenwendung zu mildern versucht, sondern auch febr ernite Lebensmittelframalle,

Bu den von der Regierung geplanten neuen Maßnahmen gebort neben ber unumgänglichen Ginangreform bie Ausgabe einer langfriftigen inneren Golde anleihe. Diefe lowie bie gleichfalls in Ausficht genommene Ginführung eines Goldgirovertehrs, Die Festsehung wertbeständiger Gifenbahntarife ab 1. Gepiember und bie Wertficherung der Lohne und Gehalter bebeuten letten Endes die Depoffebierung ber Mart, die fa im internationalen Berfehr taum noch als Zirkulationsmittel gilt und auch im inlä.idischen Zablungsversehr ihre Rolle über furz oder lang ausgespielt haben wird. Es hat teinen Zwed, sich über diese Taisachen, die nichts mehr und nichts weniger als die Präliminarien zur Schaffung einer neuen Währung darstellen, auf dem Wege der Vogel-Strauß-Bolitif hinweggutaufchen!

Die wertbeftanbige Reichsanleihe.

Berlin, 27 Juli. Die "Bossiche Zeitung" hört, daß das Reich si in ans min ister iu m. der Borlage über die Schaft ung einer werthet indigen Reiche an Ieihe eine eimes an de te Gestält ung geben wird, als ursprünglich geplant war. Das kleinste Stüd iest auf den Wiltelimert von awei Dollar und nicht auf sins Dollar Land inch auf sins Dollar Land inch auf eine bestimmte Lauten. Auch inst der Eubstription auch auf eine bestimmte Lauten. Auch inst werden, sondern vielmehr ion der Bestrag der gesamten Reichsauleibe auf 100 Millionen Colonarie ungelegte Eerie iost 25—26 Millionen Goldmark umfassen

Einbernfung des Reichstags im Anguit.

Berlin, 26. Juli. Wie der "Borwärts" meldet, ist es nach den Besprechungen, die der Reichstagsspräsident gestern mit der Regierung und den Parteisührern gehabt hat, sicher, daß der Reichstag im Lause des Monats August ein berusen wird. Der Tag läßt sich noch nicht genau bestimmen, weil die gesetzgeberischen Maßnahmen, die zum Schutze der Währung geplant sind, in dieser Woche erst das Reichstabinett und den Reichsrat beschäftigen müssen, ehe sie sur Benaungsreis werden. Mit dieser Beratung wird sich dann selbstverständlich auch eine Aussprache über die äußere und innere Lage verbinden. Bis zum Zusammentritt des Reichstags wird auch

Bis zum Zusammentritt bes Reichstags wird auch innerhalb ber Sozialdemofratischen Partei wahrscheinlich eine Klärung über die weitere Haltung ber Partei zur Regierung Cuno erfolgt sein. Abgeordneter Paul Levi, ber Führer des linken Flügels der Partei, hatte vor einigen Tagen in einer von ihm herausgegebenen Korrespondenz einen Artifel veröffentlicht, in dem er unter hinweis darauf, daß bie Arbeitermaffen wegen ber zu schwächlichen Saltung ber Partei in immer größeren Scharen jum Kommunismus abwandern, eine entichiebene Oppo-fition gegen Cuno verlangt. Bei ber politischen Aussprache im August wird es sich zeigen, ob der linke Alügel ber Sozialdemokratischen Partei mit seiner Auffastung durchdringt. Die Entscheidung barüber burfte in ber für ben 30. Juli einberufenen Signng bes Borftandes ber Sozialbemofratifchen Partei fallen.

Gewitterftimmung in Berlin.

Berlin, 27. Juli Die Berliner Stadt-verardnetenverlammlung beschäftigte sich gestern mit einem dringenden Antrog der Sozial-demokraten, der die Reichsregierung auffordert, sosort Maßnahmen gegen die Not der Berliner Bevölterung zu treffen. In der Begründung des Antrags führte in der Berjammlung der Studtverordnete Herz aus, daß in Berlin Gewitterstimmung herriche. Wenn die Regierung nicht den völligen Zusammenbruch und Borfalle erleben wolle, wie fie sich in Breslau und Frankfurt a. M. abgespielt haben, so miisse sie sosort eingreifen. Non bem Schidsal Berlins hange bas Schidfal Deutschlands ab. Die Sozialbemotratische Partei richtet einen letten Mahn- und Warnungsruf an bie Regierung.

Der Oberblirgermeifter Ritter teilte barauf mit, baf heute eine Abordnung des Magistrats jum Reichs-tanzler geben werde, um die Not der Er-nährungslage ber Stadt zu schildern und auf die ichredlichen Folgen hinzuweilen, welche bie furchtbare Rot haben fonnte. Die Reichsregierung burfte fich biefem Warnungsruf nicht langer verschließen.

Die Stadtverordnetenversammlung ichlog fich einmutig bem Antrag an.

Beitere Steigerung ber Großhandelspreise um 38 Prozent.

Berlin, 26. Juli. Die erneute starke Aufwärtsbe-wegung bes Dollars steigerte die Großbandelspreise um weitere 38 Brozent auf das 79 462iache der Bottriegs-zeit. Die Einfuhrwaren allein sind um 60 Brozent auf das 115 188fache, die hauptsächlich im Inlande erzeugten Waren um 33 Brozent auf das 72 377iache, gestlegen. Lebensmittel stiegen durchichnittlich auf das 71 597iache, Industriestoffe auf das 94 166sache der Bortriegszeit. Im gleichen Zeitraum stieg der Dossar von 218 000 auf 414 000 Mark. also um 90 Brozent. Damit ist das Geldnivaan der Großkandelspreise von dem ungewöhnlich boben Stand von 111 am 17. Juli auf 81 Brozent beradgesunken.

Befeitigung ber Gelbfnappheit.

Berlin, 27. Juli. Bu der durch die Ultimo-Bablungen bervergerusenen Gelbknannbeit teilen die Mlätier mit, bak die Reichsbank noch im Laufe dieser Weche der Lage Berr nechen wied. Die augenblickliche Rotenproduktior beträgt mehr als zwei Billionen inglich. Um Preikatteller lo gewaltige Gummen bei der Reichsbark ein, daß jede Mkalickleit einer weiteren Gelbkauppheit nen da ab ausgeschoffen ist.

Banfnoten von 5 Millionen.

Berlin, 26. Juli. In ben nächsten Tagen wird bie Reichsbart Banfnoten von 5 Millionen Mart in ben Verfehr bringen. Diese Banknoten können bis 1. Sept. gufgerufen ober unter Umtaufch gegen andere gesehliche aufgerufen ober unter Umtauch Bablungsmittel eingesogen werben.

Die neuen Steuervorlagen.

Betlin, 27. Juli. Rach einer Mitteilung bes "Lotal-anzeigers" leken sich die Steuervorlagen, die beute dem Reichstabinelt zugeben, aus einer Erköhung der Bermögens-. Erbichaftssteuer, aus einer Erhöhung der Bor-auszahlungen auf Einsommensteuer und Körperichaftssteuer jowie aus einer Erhöbung der Ausfuhrabgaben zusammen.

Der Untifaszistentag.

Berlin, 27. Juli. Die Zentrale der tommunistischen Vartei veröffentlicht in der "Roten Fahne" einen Aufruf zu dem Antifaszistentag, in welchem die Parteigenossen ausgesorbert werden, überall ba, mo Demonstrationen unter freiem Simmel verboten sind, Demonstrationsversammlun-gen in geschlossenen Räumen abzuhalten. Außerdem soll der 29. Juli zu einer großzügigen Pro-paganda für die Ziele der kommunistischen Partei benutt merben.

Rach dem "B. I." fanden gestern im preußischen Staats ministerium und auch im Berliner Polizeipräsidium Besprechungen über die für den tommenden Sonntag ju treffenden Sicherheits-magnahmen ftatt. Es wurde beschloffen, mit aller

Scharfe gegen etwaige Rubestörer vorzugeben. Der Borftand bes Deutschen Gewerts schaftsbundes richtet an seine Mitglieder einen Appell, in dem er sie ersucht, in der gegenwärtigen Zeit von öffentlichen Rundgebungen abguehen und vor allem fich nicht an ben tommuniftifchen

Demonstrationen gu beteiligen. Darmstadt, 26. Juli. Auch die heffische Regie rung hat nunmehr wegen ber Gefahren für bie öffentliche Sicherheit bis auf weiteres alle Bersammlungen unter freiem Simmel mit Ginichluft aller Umgüge für das heisische Gebiet verboten. Die Polizeis behörden find angewiesen, bas Berbot streng burchguführen. In besonderen Fällen können die Kreisamter 3. B. für bereits angesagte Beranstaltungen rein sestichen Charafters, wie Sängerseste, Ausnahmen 3u-

Münden, 26. Juli, Das Minifterium bes Innern bat die tommuniftischen Borbereitungen für die Mb-haltung eines Antifafgiftentages für tommenden Sonntag und alle kemmunistischen Kundgebungen an diefem Tage verboten.

Dessau, 26. Juli. Das anhaltische Staats-ministerium hat insolge der Tatsache, daß aus Anlaß des Versammlungsverbotes in Breußen am nächsten Sonntag zohlreiche Kommunisten aus den Grenzgedieten Anhalts nach Dessau zu kommen beabsichtigen, mit Rildsicht auf die Erregung weiter Bolfs-freise alle Bersammlungen und Umzüge dis auf weiteres verboten.

Samburg, 26. Juli. Wie die staatliche Pressessen misteilt, hat der Senat zum Schutze der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gemäß § 48 der Reichsver-fassung sämtliche sür Sonntag im hamburgischen Staatsgebiet geplanten öffentlichen Versammlungen, insbesondere Umzüge und Versammlungen unter freiem himmel jeder Artwerboten.

Bur Behebung der Lebensmittelichwierigfeiten im bejetten Gebiet.

Berlin, 26. Juli. Aus dem desetzen Gebiet sind der Reicksteakerung in den lekten Tagen Klagen sugegangen über die Schwierigseiten der Lebenomitielversorgung aus dem Grunde, well die De vilensuteilung an den Lebensmittelgroßbandel ungen ut alt ung an den Lebensmittelgroßbandel ungen ut den die. Die Reicksteateung dat sich diesen Klagen nicht verichlossen und in einer Beratung mit den beteiligten Resnets der Reichsband und dem preußischen Sandelsministerium beschiesen dem Lebensmittelgroßbandel des beiehten Gebietes eine beilete Devilensuteilung an an gewähren. Auf Grund dieses Keichlusses sind bereits im ganzen beletzten Gebiete Ar üb ung sie ellen errichtet worden, die zusammengelett aus Vertretern des Lebensmittelgroßbardels und der Korlumgenosienschaften sowie den Lebengmitteldesernenien der großen Städe die Anforderungen an Devisen au prüfen mit Borzug zu behandeln daben.

Reue Breisfteigerungen für Rohle.

Berlin, 26. Inli. Die sprunghaft nach oben gerichtete Breiskurve hat wiederum eine Er bob ung der Bergarbeiterlohne ersordert. Im Anfalus daran faben die Organe der Kohlenwirtschaft beute neue Breiselteigerungen für Kohle vorgenommen. Den Bergarbeitern muste ab 23. Juli bis 1. August eine Lohnerischerung um 70 Erosent gegenüber den die 22. Juli gestenten Löhen bewissen bewisset werden mit Wirfung ab 27. Juli gegenüber dem dishertigen Breise den bewissen Beschlüssen erhöhten ensiprechend um 23 Brosent erhöht. Die ab 27. Juli gestenden neuen Breise werden morgen veröffentlicht. offentlicht.

Der Schiedsfpruch im Berliner Zeitungsgewerbe,

Berlin, 27. Juli. Rach bem Bormarts" murbe gestern im Zeitung-gewerbe ber Schiedesvruch gefüllt, ber für Juli eine 320prozentige Erbobung ber Juni Ge-balter porfieht Der Schiedesvruch wurde gestern abend in einer öffentlichen Bersammlung ber Zeitungsangestellten mit grober Mehrbeit angenommen.

500 000 Dl. Tageslohn für Samburger Safenarbeiter. Samburg, 27. Juli. Bur die im Samburger Safen beidaftigten Arbeiter fiebt ber Schiedsfpruch bes Echlichtungsausichulles für die Zeit vom 5. bis 11. August einen Tagestobn von 500 000 Mart voc.

Frantreid und Belgien antworten getrenut.

Baris, 26. Juli. Der belgifde Boticafter in Baris sprach gestern beim Ministerrasidenten Boincare vor, um ihm ben Standpuntt Belgiens binfictlich der Frage der Beantwortung der englichen Detumente mit

Baris de Jund geitern deim Ministeralidenten Vollagen von um ihn den Frandpunkt Belaiens binficklich der Frage der Beantwortung der englichen Decumente mitwaterien.

Die Morgenpresse, die ostendur von einer amtschen Stelle informiert wurde, behandtet gleichausend, dab das kansossische umd bestälche Ministerium aetrenni anteworten würden Rach dem "Echo de Varis" dall sich worken würden Rach dem "Echo de Varis" dall sich morten würden Rach dem "Echo de Varis" dall sich mehrer an die Vollagen der Vollagen gescheiten der Vollagen gestellt der Krütütung". Kein er Rau mung des Kudragedietes vor volltom mehrer Jahlung der Reng gerhandlungen mit dem Deutschen Reich, lolange der valltom Wirten französlichen Kollegen darin eine Wirten französlichen Kollegen darin einen Winster mit ihren französlichen Kollegen darin eine Mongen wirten französlichen Kollegen darin eines des eine Umenstätung des Zadlungsvlanes nicht bedingungslos ausgesübrt nerden sonne. Es gede ein Minimum, auf des Velgten und Franfreich nicht verzichten könnten. Wenn man dies ind: ist in gewister Beziehung nicht wennatz wahr, das das Trülleler Kaddenungen nicht wennatz wahr, das das Trülleler Kaddenungen nicht wennatz wahr, das das Trülleler Kaddenungen nicht wennatz wahr, das das Fraileler Kadden sich eine Geren Massiaden an des das Barrier Kabinett. Die heiden Kadinette hätten sich deshah für eine getren nicht sieden an des das Barrier Kabinett. Die heiden Kadinette hätten sich deshah für eine getren nicht in werte entschieden, damit ideden Archivette handen der Geren der Ausgeschen der Archivette der eine Geren der Allegen der Leitung eine Andenstellen der Keltiff au schlichen. damit ideden Archivetten der Konden der Kadina der einen genügenden keweis hierhe eine Meinung ausselleren der Allegen der Kadina der Kreichen der Kadina der Ernschelen der Kadina der Kreichen der Kadina der Kreichen der Kreich der Kadina der Kreichen der Kreich der Kreichen der Kreichen der Kreichen der Kreichen der Kreiche der Kreiche Kreichen der Kreiche kann der Kreichen der

Franzölischen und belgischen Regierung gestern über die Sauristen und belgischen Regierung gestern über die Saurischen und belgischen Regierung gestern über die Saurischen Untwort eine Beritändigung erzielt wurde. Der Mortlaut der Note wied unverzüglich sestaelogt werden. Die Antworten von Baris und Brüsel wurden wahrscheinlich nicht identisch sein, aber sich in völlig gleicher

mahricheinlich nicht identisch sein, aber sich in vollig gleicher Richtung bewegen.
Diese optimistische Auffallung der Havasagentur wird nicht durch das "Journal des Debats" bestätigt, das auf Grund von Außerungen in offiziellen Areisen die Tastache der getrennten Beantwort ung allerdings nicht als ein Anzeichen einer ernsten Meinungsverlch odenbeit aufgesiaht wissen möchte aber hinzussigt, die beiden Kadinette glaubten, Ach ohne Schwierigkeiten eine gewisse Handlungstreiheit vorbekalten zu können.

reiheit vordehalten zu können.

Pondon, 26. Juli. Reuter erfährt, daß feine Bere einbarung wegen der Julammenkunft Lord Cursons mit dem iransöllichen und belglichen Motikafter getroffen morden let. Infolgedellen lei in britiken Kreilen nichts über die neuen Reparationsvorlichen Kreilen nichts über die neuen Reparationsvorlichen Kreilen nichts über die Milierten in London vordringen würden. Es werde allgemein angenommen, das die franzölliche und die belgliche Kegierung de londere Antworten mürden iebig do gut wie gleichlautend sein, da beide Kegierungen, wie es icheine, im Grundläch über den Charafter der Antwort einig leien. Die belgliche Antwort wird wahrlichen noch der franzöllichen bezüglich Antwort wird wahrlichen bestrages der Kevarationssahlungen etwas adweichen. Die Beiprechungen zwischen Baris und Brilliel würden eifrig forigeletzt und man botte, das Antara nächter Woche eitrig forigeletzt und man botte, das Antara nächter Woche eitrig forigeletzt und man botte, das Antara nächter Woche eitrig forigeletzt und man botte, das Antara nächter Woche die britiliche Regierung im Beste beider Antworten sein werde.

Der "Temps" für dirette Berftundigung.

Baris, 26 Juli. In leiner beutigen Ausgabe sett der "Temps" seinen seit einigen Tagen geführten Kampf für eine lotoritae Berständigung mit Deutschland eindringlich sort. Das Blatt verloricht fich von einem sosortigen Aprell an die Reparations-Kommission Scheitens Deutschlands eine Lösung der augenblicklichen Schwierickseitest. Ohne auch nur einen Tag zu verlieren, soll Deutschland an die Reparations-Kommission eine Note richten, in der alle Unterlagen für ein Gutachten über seine Bablungsfähigteit übermittelt werden.

Die ernfte Birtichaftslage Europas.

Landen, 28. Juli. Die Industriegruppe des Unterbauses bat an den Bremierminster einen Brief gericktet, worin auf die ernste Wirtschaftslage Europas intelge der Rubraftion bingewiesen wird. Die Bakl der Arbeitsschaft dans 13 Millionen gektiegen sein. Die Regierung wird aufgesordert, durch Berausschaftung umfangreicher Arbeiten, wie Flettrifizierung der Sienbahnen um. neue Arbeitsmöglich keiten zu ich alfen.

Gine Anfrage im Oberhaus.

London, 26. Juli. Im Oberbauic taben Lord Gren und Lord Birten bead eine Anfrage an die Regie-rung gerichtet, ob fie in der Lage lei, neue Mittei-Inngen über die Reparations- und die Rubrfrage su

Bache auf, Amerita!

Köln, 27. Juli. In einem Leitartlel "Wache auf, Amerika!" führt die "Köln. Ita." folgende Außerungen des ebemaligen Bertreters Amerikas in der Rheinlandkom misson, Roves, an. Ein Wort von Amerika aber, das unter Interesse an der Lötung anmelden und die Dalturs Enclands unterstützen würde, würde das ganze Ausleben der Dinge sindern. Ich habe gehört, das das englischen der dinge indern. Ich habe gehört, das das englische Kabinett an einem der letten Lage kundenlang erwog, ob es nicht alle Verdandlungen mit Krantreich einstellen und den Verässdenten der Wereinigten Staaten zum Schiedes richt er ancufen solle mit dem Verlorechen, das England gede Entscheidend annehmen werde die der Prästdent sällen würde.

Die militärische Siderheit Frankreichs.

Baris, 26. Juli. Mus Anlag einer Savasmelbung aus London, wonach man fich bort in biplomatifchen Rreifen mit ber Frage ber militarifden Giderheit Frantreichs beschäftigt, schreibt der "Temps", ofsengestanden würde dem französtichen Publikum ein Plan, der sozusagen dazu bestimmt wäre, die Sicherheit Frankreichs allein zu garantieren, keineswegs verlodend erscheinen. Wenn England den Anschein Anschein erwede, als verteidige es einerseits den beutsche Wirtschaftsleben gegen Frankreich und als verbürge es dabei doch andererseits die territoriale Sicherheit Frankreich Sicherheit Frankreichs gegen Deutschland, so würde man in den Verdacht geraten, daß es bald Deutschland gegen Frankreich, bald Frankreich gegen Deutschland ausspiele und die traditionelle Politik der "balance of power" betriebe. Würde man nicht besser die Tat-sache anerkennen, daß Frankreich und England sich gegenseitige Dienste leisten könnten, wenn sie einander Unterstützung auf gang bestimmten Gebieten lieben? Auf dem Gebiete ber Luftsahrt gum Schutze bes beiderseitigen Mutterlandes, auf maritimem Gebiet gur Aufrechterhaltung ber beiderseitigen Berbindung zwischen dem Mutterland und bem über-feeischen Befin? Wenn England tun wolle, mas in feiner Macht ftebe, um einen neuen frangolifthe beutschen Konflitt zu verhindern, brauche es nur bafür zu sorgen, daß seine Bolitis nicht mehr, selbst ungewollt, die Feindseligkeiten Deutschlands gegen Frankreich fördere. Wenn das geschehen sei, und zwar unter ber Borausfegung, daß man Deutschland erfläre, welche finangiellen Angebote England ftelle, fonne man überzeugt fein, daß die Reparations. frage sehr rasch aufhöre, ein französisch-beutscher Zankapiel zu sein. Gleichzeitig damit brauchten auch die Engländer sich keine Sorgen mehr um die französische Sicherheit und Deutschlands Prosperität zu machen. Sie brauchten nicht mehr über die wirklich fomplizierte Frage nachzufinnen, wie England mchl imstande sein konne, eine festländische Grenze in Europa ju garantieren, wenn seine Saltung im Jahre 1914 boch nicht verhindert habe, daß Belgien bie zur Mer belekt murbe

bis dur Pfer beseht wurde. Baris, 26. Juli. Der Londoner Berichterstatter bes "Petit Barifien" melbet, in gewissen englischen Kreisen sage man, es liege nicht in ber Absicht ber englischen Regierung binfichtlich ber Garantien für die Sicherheit Frankreichs, dest im mte Borschlich ge zu unterbreiten. Man erkläre, man solle den von Lloyd George ausgearbeiteten Plan nicht übernehmen. Es werde die Ansicht ausgesprochen, daß das Reparationsproblem und das Sicherheitsproblem amei getrennte Dinge feien, die getrennt behandelt merben mukten. Man icheine jeboch bereits gugugeben, baf bie Distuffion ber Sicherheitss frage nicht die Distuffion ber Reparationsfrage behibern durfe, Die augenblidlich eiliger fei. Die Disfussion fonne in dem Augenblid und in der Form etfolgen, die bie frangofische Regierung porgiche. Baldwin wünsche lebbaft, bag man zu einem Ab. tommen gelange, bas bie Sicherheit ber frangöffichen Grengen garantiere.

Die Mufhebung ber Bertehrsfperre.

Frankfurt a. M., 26. Juli. Die Beitehrssperre wurde beute nacht um 1 Uhr autoehoben. In den Morpenkunden entwidelte fich an der Baktontrolltelle in Kriesdeim ein un a cheu erer Verfehr. Aus dem beletten Gebiet krömten große Scharen von Reisenden und Leuten, die wieder zur gewahnten Arbeitskätte wollten, heran. Ohne besondere Schwieriakeiten konnten fiz gegen Vorgeben des roten Passes mit Jirkulationskempel die Grenze passeren.

Musmeifungen.

Roblens: 26. Juli. Bom 20. bis 24. Juli find 812 Eilenbahner fo mie 55 Beamte und andere Ber-sonen ausgewiesen worden.

In Abmefenheit gum Tobe verurteilt.

Berben, 26. Juli. Bom franzölichen Kriegsgericht wurde gestern ber Student und Oberleutnant der Reserve Nathus, der vor mehreren Bochen aus dem Juchtbaus entwich, in Abwesen beit wegen Svionage zum Tode verurteilt.

Muigehobene Todesurteile.

Baris, 26 Juft. "Journal" erfahrt aus Bruffel, ber belaiiche Appellationsgerichtshof in Nachen babe bes am belande Appellationsgerichtsbof in Rowen babe das am 30 Juni gegen vier Deutiche wegen Sabotage ausgesprochene Todesurteil bei dreien, und zwar bei von Keller. Schula und Klingenberg in lebenslängliche Zuchtsbausstrafe umgewandelt. Die Strafe des Vierten wurde auf 20 Jahre Zuchtbaus sestarent.

Der Bochumer Berein abermals befett.

Effen. 28. Juli. Wie die "Rheinisch-Meställiche Zeitung" aus Eisen berichtet, ist in der Krübe des heutigen tung" aus Eisen berichtet, ist in der Krübe des heutigen zoges der Boch um er Vere in abermals von den Franzolen beiest worden. Die Arbeiterschaft hat beschlossen, die Arbeit niederzu legen und losort das Wert zu verigsen Die tranzolliche bestätige Ingenieurkommischen lich lichon vor einigen Togen dem Bochumer Berein mitteilen, da sein Gerland stattsinden würde, das sie beabsichtige einen Teil der Borröte zu beschlagnahmen. Mit der erneuten Beschung des Brchumer Vereins sieht auch die Berhaftung des Virestors Schneiber in Berbindung. Gegen diese Berhaftung des

Der frangofifche Kriegominifter im Ruhrgebiet.

Baris, 26. Juli. Der trangolide Ariegeminifter Maginot befuchte gestern Malbeim a. b. Rubr und Gifen. Er wird beute seine Inspettionsreise im beletten Gebiet fortieten und auch dem englisen Oberbeieblisbaber in Reln, General Coblen, einen Beiuch abstatzen.

Der Rachfolger Bemelmans'.

Baris, 26. Juli. Wie dem "Deupre" aus Bruffel ge-melbet wird, wird der jetige Kabineitschef des Minister-prafidenten Theunis. Gut t. den aweiten Relegierten Bel-giens in der Reparationsfommuston. Bemelmans, nach seinem Ausscheiden erfeten.

Rudtritt bes belgifchen Rriegsminifters.

Baris, 28. Juli. Wie die Morgenblätter aus Briffel melben, wird Kriegsminster De vere nach Erfebigung des Militärdienstaefebes in den criten August-Lagen aus dem Kabinett Theunis ausicheiden.

Der Prozeg Buttfammer.

München, 28. Just. Bor dem banerischen Bollsgericht begann beute der Brosek gegen den Schriftsteller der an s von Buttsammer, der des Berbrechens zur Anstitung eines Mordes beichuldigt ist. Die Antlage bes schuldigt von Buttsammer, daß er als Korrespondent des Berliner "Borwärts" sich zu Spionagezweiten in die Münchener Robbachgruppe eingeschlichen und dem Studenten Karl Kaur, als er von dessen und der Ermordung Scheidemanns erführ, in seiner Wohrung Unterschlupf dus gesichert und ihm einen Revolver ausgehändigt dat.

Der Angessagte gab den Taibestand im wesentlichen als richtig zu, erflärte aber, es sei ihm darum zu tun geweien, das Aiten ist auf Scheidemannalts ging auf acht Monate Gefängnis während die Kerteidigung Freispruch beantragte. Das Urteil lautete auf acht Monate Gefängnis und 500 000 Mart Geldstrafe und Zabluna der Kolten.

der fangnis und 500 000 Beart Gelditrate und Janiuna ber Kosten. Gegen den Berurteilten schwebt noch ein weiteres Berfabren. Der baverische Staatsanwalt bat gegen ihn eine Rlage eingereicht weil Buttkammer in einem Brief an ben "Sersiner Börsensurier" Geldbetrage mit ber Segrundung rerlangte, er musse diese Gelder dur Bestechung von Beamten der baverischen Pressettele verwenden, da er sonk von dieser Stelle keine Rachrichten erbalte.

Die Berhaftungen in Gernrobe.

Gernrode, 26. Juli. Nach den bisberigen Feststellungen scheint der vollitischen Bolizei mit der Aftion in Gernrode ein besonders grober Schlag gegen die Geheimbündler gelungen au sein. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, sat man es in der Billa des Freiberrn von der Bulche mit einer Soch urg der Ebrhardt. Lewegung in Mitteldeutschaland zu tun. Seit Mittwoch sind eine Reibe von Kriminaldeamten damit beichältigt die leit der Berbattung des Ehepaares polizeilich gescholenen Wohntaume auf das gründlickse zu durchjuchen, da man noch mit weiteren interestanten Funden rechnet, die Ausschlässe über die Tätigkeit der Antänger Ehrbardts bringen können. Besonders oft sellen derren aus dem besehen Rhe in land bei v. d. Buiche erichienen sein. Man nimmt an, daß es sich dei diesen Beluchen um verahrebete Julammensunftente der Ehrbardt-Anhänger gehandelt dat. Über die weiteren Ermitteslungen in Gernrode mird im Intereste der Untersuchung Stillschweigen gewahrt.

Wiesbadener Nachrichten.

Bit ber Allheilmittel-Aberglauben übermunden?

Alle der Allheilmittel-Alberglauben überwunden?

Benn wir von den Zeiten des "Bain Erpeller", des "Sassanderstliche", des "Darlemer Ols" und anderer Allbestlimittel dören, die gegen woll Oudend und erliche Krantbeiten bessen sollen, so dolten wir uns weit über diesem Unfug stedend. Trosdem sindet die Lehre von den Allbeitmitteln, nementlich in den Schichten der einsachen Leute, auch deute noch zasstreiche Andänger. Anderesteits sind aber auch deute noch zasstreiche Andänger. Anderesteits sind aber auch die Lage, do die offizielle Runti Allbeitmittel anwandte. noch gar nicht is lange vorüber.

Die heutsche Scharmatovoe" das ist das Berzeichnis der von ber Deistunde gedrauchten Argneimittel, sennt in ihrer Ausgabe von 1872 noch den Therias, dem Eridertungung des nicht des Kailers Mero, erfundene Laiwerge, die als Gegenstit gegen alle möglichen Krantbeiten berühmt war. Die Zusammenlebung diese jeht nadezu zwei Zadrtausende alten Allbeitmitsels beschreibt ein Gebicht, das der lateinliche Argneimstels beschreibt ein Gebicht, das der lateinliche Argneimstels wurd gegen alle möglichen Krantbeiten berühmt war. Die Zusammenlebung diese jeht nadezu zwei Zadrtausende alten Allbeitmitsels beschreibt ein Gebicht, das der lateinliche Argneimstels uns überliebert dat. Tell 70 verschebene Etosse sind dassen uns überlieber beschreibt der State den des Beilmittel völlig wertlos, andere wieder beschn fich in ihrer Wirtung gegeneleits auf. Der Theriaf gewoß durch all die Zadrbunderte dien das nachere wieder beschn flüch in ihrer Wirtungen gegeneleits auf. Der Theriaf gewoß durch all die Zadrbunderte bindurch ein großes Anschen heite erwos abeachvert. Moeiner als man die Zadr der Bestandteile vermirderte. Moer der Ausgen der der Glaube der Arzeit den Ausgen der der Ausgen der der State wie des Kollenderingen der der der Ausgen der der Glaube der Arzeit der Ausgen der Glaube der Arzeit der Ausgen der der Glaube der Alle der Glaube der Alle der Glaube der Alle der Glauben mehren der Schlauber der Michaumken wie en der Ausgen der Ausg

— Prämien für Freimachung von Wohnungen. Nach einer Resannimachung des Magistrats im Anzeigenteil die-ler Rummer sind die Brämiensäbe für Freimachung von Behnungen ganz erheblich erhöht worden. Antwäge auf Ge-währung berartiger Prämien werden bei dem Wohnungs-amt. Wilhelmstrade 24/26, entgegengenommen.

amt, Wilhelmit ass 24/26, entagengenommen.

— Aurtare. Rach ber im Anseigenteil dieser Rummer erscheinerben Besanntmachung des Magistrats ist die Kurtare erböht worden.

— Die Wetterlage bebält weiterbin unbeständigen Charalter. Der Einflut tiesen Druds macht auch an den nächsten Ingen das Auftreten geringer Riedenkoläge wahrsicheinlich. Die Temperaturen bleiben mäsig warm.

— Die Teuerung. Die Reichsinderzisser für die Lebens-baltungstoften stellt sich nach den Berechnungen des statisti-ichen Reichsamts für den 23. Juli 1923 auf 39 336. Die Steigerung gegenüber der Borwoche (28 892) beträgt somit 36,1 Progent.

96,1 Progent.

— Miesbadener Biehbolmarktbericht. Amtliche Noties rung vom Donnerstag, den 26. Juli. Aufgetrieben waren: 14 Ocksen. 17 Bullen, 31 Kilde und Färien. 122 Kälder, 24 Schafe, 157 Schweine. Marktverlauf: Bei regem Cerkäfti Markt in allen Viebgattungen geräumt. An Breisen wurden (1 Biund Ledendgewicht) nach Taulende niem wurden (1 Biund Ledendgewicht) nach Taulende niem Mart der von 4 die 7 Jahren 42 die 44, die nach nicht verogen daben (ungeiocht) 43 die 45, innge lieischige, nicht ausgemältete und ältere ausgemältete 40 die 42. mältig genährte iumge, gut genährte ältere 37 die 39. Bullen: vollfleischige ausgewachten, döcklachtwerts 35 die 36, vollfleischige lüngere 33 die 34. mäßig genährte iumge und ant genährte ältere 29 die 31. Färten und Küber vollfleischige ausgemästete Färfen höcksten Schlachtwerts 43 die 45. vollfleischige ausgemästete Färfen böcksten Schlachtwerts bis su 7 Jahren 27 die 38, wenig

gut entwidelte Färlen 35 bis 36, ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwidelte iüngere Kise 31 bis 33, mäßig genährte Kühe und haten 25 bis 27, gering genährte Kühe 17 bis 20. Kälber: beinste Masträlber 53 bis 54, mittlete Mastralber 17 bis 20. Kälber: beinste Masträlber 53 bis 54, mittlete Mastralber 18 bis 55, geringere Mastrand gute Saugkäsber 50 bis 51, geringere Saugkäsber Mastrand gute Saugkäsber 50 bis 51, geringere Saugkäsber 42 bis 47. Så ale: Walksammer und Mastrander 30 bis 32 geringere Mastrander und Schase 26 bis 28, mäßig genährte Hastrander und Schase 26 bis 28, mäßig genährte Hähmmel und Schase 26 bis 28, mäßig genährte Hämmel und Schase 21 bis 22. Så weine 1 vollsleisdige Schweine von 80 bis 100 Kitogramm Lebendgewicht 53 bis 54, unter 80 Kitogramm 52 bis 53, von 100 bis 120 Kitogramm 53 bis 54. von 120 bis 150 Kitogramm 53 bis 54. unreine Sauen und geichnittene Eber 48 bis 50.

— Gegen übermäßige Körmlickseiten bei der Eltern-

unreine Sauen und geichnittene Eber 48 bis 50.

— Gegen übermäßige Förmlichkeiten bei der Elternsbeiratswahl. Gegen eine übertragung der üblichen Ansprüche an die Sorgfalt bei politischen Madien auf die Efternbeiratswahl wender sich ein Bescheid des Bolfsbildungsministers an eine Regierung. Die Wahlordnung sür die Elternbeiräte ist anders als dei den politischen Mahlen auf ein einfaches Maß zugeschnitten. Sie soll möglichst wenig sormalistisch ausgelegt werden. Sinn der Wahlordnung sei, das vorwauchene verkäiedene Gruppen der Esternschaft möglichst gerecht nach deren Berdölltnis zur Gestung hommen. Ein rein sormaler Mangel der Originalunterschriften z. B. könne ohne weiteres techtseitig durch Rachbolung abgestellt werden, um so mehr, wenn alle materiesten Boraussetzung erfüllt sind. Unter diesen Umständen wäre die Ungültigkeitszeitsstäung einer Liste durch den Rahlvoostand eine Unregelmäßigseit, die die ganze Wahl ungültig machen würde.

— Der Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands und

erklärung einer Liste durch den Wahlvorstand eine Unregelmädigfeit, die die ganze Wahl ungültig machen würde.

— Der Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands und der leibkländige Mittelkand. Auf der Tagung des Reichsbundes am 9. und 1d. Juli in Berlin berichtete über dieses Thema derr Schröder (Münster i. M.) in beachtenswerten Ausführungen. Es ist eine eigentümliche Tastache, daß in der machinosten Bewegung der Kinderreichen discher der lesbständige Mittelkand noch wenis in die Erscheinung getreten ist. Die Ziele der Bewegung lind kür leskkändige Kopfarbeiter, Dandwerfer, Landwirte, Kausseute usw. von aans weientlicker Bedeutung. Abgeseben von dem ibealen Geschiedvounst des Schukes der Kumilie überhaupt wirden des Weinarer Broatamm des Reichsbundes u. a. von einer Kopstiener", die das Einkommen in soviel Teile zerleat, als Menschen danon ieben müssen. Dadurch werden in großen Familien viele sleiz: Einkommen wesenklich geringer besteuert werden. Die Wohnungssürforze ist eine Dauntzausgase des Reichsbundes. Sein iertes Ziel, dem er mit allen Mitteln entgegenstrecht, ist das Eigenhaus mit Garten für iede sinderreiche Kamilie, das sich auch für den Mittelstand von der Mittelständigen Wittelständler ausdehnen. Zur Gerwirslichung dieser Renten sollen in besanntlich die Bersbruckssern zu berangesogen werden, die Kinderrentaum dieser Kenten zulagen wirtelständler ausdehnen. Zur Gerwirslichung dieser Renten sollen in besanntlich die Bersbruckssern zu berangen werden die kreichterungen bringen. Aus sie kein eigenes, wohlverstardenes Interese, wenn er die Bewegung der Kinderreichen durch tatkrättige Mitasbeit unterstinkt.

— Stutenichau und Fallen. Darum ist es kein eigenes, wohlverstardenes Interese, wenn er die Bewegung der Kinderreichen durch tatkrättige Mitasbeit unterstinkt.

— Stutenichau und Fallenn er ehe nicht die Ereichten.

wohlverstarbenes Intereise, wein er die Bewomma der Kinderreichen durch intträftive Mitatbeit unterstünt.

— Stutenichau und Fohlenmarkt in Erbenheim. Am Domnerstag voriger Woche tand in Er den dei m die dies jährige Et ut en ich au der Pferdesuchtgenossenlögti für den Etadt und Laudtreis Miesbaden katt. Ausgestellt waren nur Klassen für 2. die kährige, erstmalig mit Erhola redecte Stuten und für Stutey mit Kohlen. Das vorsellätte Waterial übertraf beionders in der erstgenannten Klasse die Erwartungen. Da es sich im wesentlichen in diefer Klasse um im Landtreis selbst aescane Stuten bandelt. It wieder ein italer Beweis dafür erdracht, daß es lehr gut möselich ist, im Kegierungsbezirf Wiesbaden erfolgreiche Kalfbutzucht zu treiben. Die führenden Pferde stellten auch in diesem Inde die Erbenheimer Jüchter, denen ieden neuerdinas Nordenstadt und Wallau in aufiallender Weite zielbewuskt nachtiern. Bor der Freisverteilung wurden die in Erbenheim und Wechtlidshausen steeden Genostenden die im Erbenheim und Wechtlidshausen steeden Genostenden Sichtern allgemein Anstlana fanden. Diese Benostparade and einen wirfungsvollen übergann zu dem im Anschluk an die Schau stattsindenden erfien Zohlen mar ft. Jur Mersteigerung waren angemestde 11 Foblen. von denen iedech nur 2 augekängen wurden. Wenn auch der Marft nicht allen Züchtern die gewönsichte Berkaufsmonlicheit geboten dat, so ist doch als Friosg zu duchen, daß die Bildier ihrer die anschlussen wurden. Benn auch der Marft nicht allen Züchtern die gewonnenen Rachtveilernden des Bild einer sie dewusten Kalabelutzeit erhielten. Die gewonnenen Rachtveile ermöglichen es vem Züchter, sich vor übervorweilung dei dem Verlauft einer Auchtveile und lassen für die Zufunft eine günsstie Reiterentwicklung erhöffen.

Die Ausführungsbestimmungen zum Spielkartenssteuergest, die der Reichsminister der Funanzen soeben erlassen bat, erkläten für steuerfrei nur noch Oblaten, Kindersspielkarten bis 27×35 Millimeter, Muster und einselne aussländiche aliertikmliche Spielkarten, die aber überwacht, s. B. gestemwelt werden müssen. Gereinigt dürten Kartenspiele nur werden, wenn sie nicht das Aussichen neuer Karten erbalten. Die Hülle mus den Namen und den Modnort des Heftellers tragen. Ein Berzeichnis der abzustempenden Blätter disdet einen Lebrganz der Kartenspiele. Außer den Spielen mit einem roten Derzeichnis der Grabuge aber Kabuge Karten, Traplierkarten, ivanische oder portugiesliche, französliche vingt-et-un-Karten, Toschenspielerkarten, Lenormandiche Mahriagestarten, Geigel und Biddertartenspiele, Gnav-Spiele, Goodalls Karten in lechs Aussildrungen, Bits und Bull and Bear-Spiele, italienische Bunta-Spiele, Bac und das Esperanto-Zauberspiel, die sämslich versteuert werden müssen.

ben müssen.

— Warnung vor dem Holzabsahren an Sonntagen.

Bolizeilicherseits wird ums ackarieben: In den Wiesbadener äußeren Stadtteilen, deren Straßen nach dem Wald führen, kann man jeht eine große Ansabil Leute beobachten, die Sonntags Holz aus dem Wald nach Haufe fahren. Nach den Bestimmungen über die äußere Bestischaltung der Sonnund Feiertage sind an diesen Tagen alle öffentlich bewertbaren Arbeiten verhoten. Ein großer Teil der Bevölkerung nimmt deshalb berechtigterweise Anston dem dolzeinsfahren am Sonntag. Wenn auch zugegeben werden mag, das sich vereinzelt Versonen darunter besinden, die an den Wochentagen zum Dolzabsahren seine Zeit baden, so ist doch zweisellos der größe Teil in der Lage, diese Arbeit an Wochentagen zu verrichten. Es ist auch ichon festgestellt warden, die auf nicht rechtmößige Weise sich das Holz im Wasdangerignet haben. Die Bolizeidirestion wird daher dem slibestand dere besondere Ausmerkamsteit zuwenden und gegen die Ubertreter des Gesess einschreiten, vor allem gegen die Ubertreter des Gesess einschreiten, vor allem gegen bolz transportieren, dessen Mitnahme verboten ist.

— Wer ist surjegesereschigter Reinrentner? Jum Ges

ober dols transportieren, bessen Mitnabme verboten ist.

— Wer ist surjorgeberechtigter Kleinrentner? Jum Geses und den Richtsnien für die Kleinrentnerkürlorge hat der Keichsardeitsminister unklanareiche Ersäuterungen aufgestellt. Als Füsforgeempfänger sommen insbesondere in Betracht: frühere damdwerker, Gewerbetreibende, Kausseute. Landwirte, Angestellte und Bedienstete von Privatunternehmern sowie dausangestellte. Rechtsamwälte, Erstein. Schriftsteller, Privatgeledrie, Forschet, Kümftler. Archivele. Schriftsteller, Drivatgeledrie, Forschet, Kümftler. Archivelen, Ingenieure, Diasonisien, Ordenschwestern usw. Die Kürforge tritt nur ein, wenn die Bedürftigseit durch die Geldentwertung oder andere Krienssolden verurkacht ist, Die Geswöhrung tann mündlich oder schriftlich bei der zuständigen Kriensonsehehörde, in der Regel allo bei der Gemeinde, denkragt werden. Die Kehörde soll den Antrocktellern dasei dellen. Die Leistungen sind den Empfängern unmitteller zu übermitteln. Ver saubenden Unterstützungen soll der Stand des Bermögens grundläublich nicht in Anspruch genommen werden. Bei heranziedung des Bermögens ist mit wirschaftlicher Boraussicht zu verkabren.

— Eine DreisdimmersEinzichtung über 180 Missenen.

— Eine Drei-Zimmer-Einrichtung über 190 Missionen. Die Einrichtung einer Drei-Zimmerwohnung konnte man vor dem Krieg für 5500 M. daben. Am 15. Zuni koste sie etwa 70 Missionen, am 1. Juli schon mehr als 100 Missionen. Dabei standen Hauben Sausrat und Riesdungsfrüsse am 15. Zuni erst auf dem 13 000sachen Friedenspreis, während der Breis der Berussaczenstände ichon das 14 300sache erreicht hatte. Berbandsfröse kosteten sogar 42 600 mas sowiel wie im Frieden. Am teuersten geworden sind ürstliche Instrumente mit Blatinbostandseilen mit 44 800. Unter den Einrichtungen sur Westellung sie einer Schosser sind von meisten die sin einen Schossen. Eine Schloserei sur vier Beichästigte kostet etwa 35 Missionen, etwa ebemiopiel die Einrichtung für ein Lobensmittelder Fleisdergeichäft. Bei den Vereien übr landwirzichaftliche Maschinen beträgt-die Jahl 17 500, dei den Ackerseräten 21 100, beim isten Inverse Platorredunias in Biebrich wird Studiossemittel 17 300. Eine DreisBimmersEinrichtung über 100 Millionen.

— Zu dem schweren Bleiorradunsall in Biebrich wird noch berichtet, deb der Alsammenstoß in der Reingaustrake an der Rheinhütte abendes kurs vor 10 Uhr mit einem Erbenbeimer Fuhrwert in der Dunkelbeit erfolgte. Motorrad sowohl wie Juhrwert sollen ohne Beseuchtung gewesen sein. Das Metorrad ist mit aller Wucht in das Sespans des Wagens hineingesabren; eins der Oferde wurde dabei diewer verlett, dan es an Ort und Sielle geibtet werden muste. Bon den beiden Wiesbadener Motorradsabrern ist, wie wir dereits berichteten, der Sohn des diesen Mekaersmeisters Vollmer, Walter Bollmer, dah nach seiner Einslieserung ins Riedricher Krankendaus dort gestonden. Der zweite Berunglücke ist der Schloserledrling Karl Schöfer von dier.

— Feltgenommene Einbrecher. Der hiesigen Kriminalpolizei ist die Festnachme sweier Einbrecher gesungen, die hier in den letzten 14 Tagen gemeinsam mehrere Geschäftslofale beimäichten und dabei eine nach vielen Millionen zu bezissernde Beute machten. Es bandelt sich um den stellungskehen Kellner Franz 3 is gier von Wiesdaden und den Edaussieur Ehrstiian Find saus Naurod. Auf das Konto der Einbrecher fallen der große Belgdiebstahl in der Kleinen Burgstwaße, dei welchem die Einbrecher eine Beute im Gesamtwert von 34 Milliarde machten, und swei weitere Einbrüche, in ein Ledensmittelgeschöft in der Derdecktraße und in ein Berkeiberungslosal in der Bellrisstraße. Die Einbrecher wurden in ihrer diesigen Bedausung überrasst. Die gestoblenen Mertobieste sonnten sämtlich wieder beigesschäft und den Bestiebern zugestellt werden.

ichnift und den Bestern zugestellt werden.

— Angemeine Beutlide Gogiene-Weitgang in Berlin. In der Zeit nem 25. die 31. Augut 1923 sindet zu Berlin, in den Ausstellungsbollen des "Spottpolostes", Botodomer Straße 72—72 n. auf Veranlaungdes Vereins zur Förderung der Messen der medizinlichen und hogienlichen Individue Ent. Durch die Beiefligung mahgebender Jachverdüben Isdackte katt. Durch die Beiefligung mahgebender Jachverdüben Individuation aller Richtungen dieser Indastrie wird zum erstennal eine umlassend und besteutsten der Richtungen dieser Individuation der Richtungen dieser Individuation der Kichtungen der Hogienschabeit von dem hohen Stand der medizinlichen und bogienlichen Jadustrie in Teutschand überzeugen kann.

— Diebstehl einer wertsollen Monftrung and dem dem zu Münster. Am 21. Juni 1823 wurde der Diebstehl von dem zu Künster durch beliebseleiten von Gasenschen Gonnenmenktung im Dom zu Münster durch der Monftrung im Dom zu Münster der Monftrung ihr und zu Geschaben dem 23. Juni kattessunden denden. Der fünsterische und frichtliche Wert der Robert Gröffter ausbeit. Der Diebstahl muß zwischen dem II und 23. Juni kattessunden denden. Der fünsterische und frichtliche Wert der Robert Gröffter wurde wegen bringenden Bertochte der Mitstatechauft der Richtlichen Bert der Robert Gröffter wurde wegen bringenden Bertochte der Mitstatechaus beschähung der Benftrung ist eine Belednung von 50 Millionen Mart ausgesetzt. Indebenden in den der Ausgesetzt. Indebenden den gegen.

ber Rieblittobe eine goldene herrenrementofruhr mit Springdedel, Borbet-bedel leicht gifellert, auherdem ein 18 far. goldener Shering (E. S. 15. 7. 19) gestahlen. Mittellungen an die Krimtnelpolizei, Jimmer 19. — Die Ifraelitiiche Kulenstaffe macht barauf aufmerksam, das die E. Rate Kultungkreer und die 1. Rate der Borausgahlungsansorberungen

fällig gemefen ift.

Wenn bu noch eine Wohnung baft.

Wenn du beute eine Wohnung bakt. — So danke Cott und sei zufrieden. — Nicht jedem braven Bürgersmann — In solch ein hobes Glüd beschieden.

So mancher renut strakauf strakab. — Und steht des Morgens ichon um achte — Polnäse vor dem Wohnungsamt. — Doch dieses sagt: "Man immer sachte!"

Das Drängeln bat bier feinen Zwed, — Wir mussen bich erst registrieren. — Bielseicht kann dir nach Jahr und Tog — Das Amt 'ne Wohnung präsentieren.

Det brave Bürger hört's und ichweigt. — Und faßt fich freudig registrieren. — Denn ieder echte Deutsche int — Ein Amtoregifter refpettieren.

Er barrt und barrt mit frohem Mut — Und ist om Ende gar — verschieden, — Bevor vom Wohnungsamt ibm ward — Das registrierte Glück beschieden! A. G.

Borberichte über Runft. Bortrage und Berwandtes.

Staatstbrater. Inselge eingetreiener Schwierigkeiten gelangt am Samstag, den 28. d. M. hatt der angefündigen Vorstellung "Reis, die Tängeris" die Operette "Potine und der Jusall" zur Ausschung "Reis, die Tängeris" die Operette "Potine und der Jusall" zur Aussährung. Ansang 714, Uhr. Die bereits gelösten Karten behalten and sit diese Vorstellung ihre Giltialeit. — Am Mittwech, den 1. August, geht als Sondervorskullung sit den Vährenvollsbund "Dorine und der Jusall" in Soene. Die Karten ind sie der Vorstellung sit den Vährenvollsbund "Dorine und der Jusall" in Soene. Die Karten ind sie Gruppe 1 bestimmt. Die Kartenausgabe sit Einzelmitgsleder ersost nur Samstag, den 28. d. M., nachmittags von 4 bis 6 Uhr? in der Schöftssselle, Oranienstraße 8.

* Kurdens. Ju dem Virigentengastipiel Johann Strauß teilt die Kurdenvollung mit, daß der Kanstein gläufich erfrankt ih und insolgedessen leine Taurnée abbrechen muhte. — Der sit morgen Samstag im Kungarten vorgesehene grahe Jäuminatiensabend mit dengalischer Beleuchtung, Leuchtsende und Scheinuerster nimmt um 81½. Uhr mit einem Kongert des spätischen Kurdenberts seinem Kungart des spätischen Kurdenberts seinem Kungart des spätischen mieder Kornnegferen zur Kernaugabung. — Uhrich Franz Kroop, welcher am Sounten im Keisten Saale des Kurhausse sienen heiter Varsiellungsfungt, der mit Funso, Wig und Satire sowie einen heiter Darziellungsfungt, der mit Heiten Saale des Kurhauses, sowdern auch der Darziellungsfungt, der mit Heiten Saale des Kurhauses, sowdern auch der Darziellungsfungt, der mit Heiten Saale des Kurhauses, sowdern auch der Darziellungsfungt, der mit Heiten Saale des Kurhauses, sowdern auch der Darziellungsfungt, der Mit Hen Saale des Kurhauses, sowdern auch der Darziellungsfungt, der Mit Hen Saale des Kurhauses einen heiten Basele des Kurhauses einen heiten Basele des Kurhauses einen heiten Darziellungsfungt, der des Baselenders und Bisellan-Birtussfe wirft.

mirfi.

* Rheinschri ber Ancverwaltung. Die Aurverwaltung beabsichtigt, am Dienstag, ben 20. Juli, eine Kheinschrt nach Ahmannshausen zu unternehmen. Die Teilnebmerfarte berechtigt sit elektrische Bahnsanskausen zu unternehmen. Witigersen und Abendessen (ohne Wein). Whindet nach Biebeich vormittags 83/4 licht, Hallestelle ber elektrischen Bahn Kulser-Friedrich-Piah. Inderesten werden um solverlige Kurtenlösung gedeten, da die Fahrt nur bei genligenber Beteiligung finttfinben fann.

Der unheimliche Gaft.

Roman pon Sven Elveltab.

Die Blutflede", murmelte ber Ingenieur und lächelte. "Ra ja", fagte ber Doftor mit einem Achfelguden,

mar dieselbe dunkle Farbe."
"Blut aber läßt sich leicht abwaschen", wandte ber

Ingenieur ein. 3ch lage ja auch nur, bag die Flede Ahnlichteit

mit Blut hatten."

"Es gibt indeffen eine andere Berbinbung amifchen Arrag und ber schwarzgefleibeten Dame", sagte ber Ingenieur, "bie barauf beutet, baß sie sich fennen, eb-gleich sie sicht grüßen. Ich habe gesehen, wie sie einen Blid miteinander wechselten, einen fast unmerklichen, aber vielfagenben Blid."

"Das braucht nichts zu bedeuten."
"Zugegeben. Aber es gibt noch mehr. Sie famen

felben Tage an und vom felben Ort."
"Aus der hauptstadt, ja. Aber von bort tommen

die meisten Gaste, das fann Zusall sein."
"Weiter: Der Portier hat mir erzählt, daß sie beibe bestimmte Zimmer im voraus bestellt hatten. Arran telegraphierte, ob er Zimmer Rr. 122 fefommen fonne, und bat um Drahtantwort. Und bie fcmaragefleibete Dame beftellte ausbriidlich Bimmer 130. Auch telegraphisch, mit Rudantwort. Gie waren also beibe über die Berhaltnife bes Sotels orientiert und es lag ihnen baran, Die bestellten Bimmer gur felben Beit zu befommen,

Mahricheinlich haben fie bier icon früher gewohnt

und kannten die Zimmer."
"Der Portier sagte nein."
"Der Bortier ist noch nicht lange hier."

"3ch habe auch Frau Alexandra gefragt. Sie be-Sie behauptete es sogar auffallend heftig. "Rie in meinem Leben", rief sie, "habe ich diese beiben Menschen gesehen"." Der Dottor überlegte eine Weile.

Bielleicht haben bie beiben Bimmer boch ihr Gebeimnis", meinte er,

"Borläusig muffen wir im Auge behalten, daß die Zimmer im alten Teil des Hotels liegen", fuhr der Ingenieur fort, "und zwar in der Rähe des Korri-

Balb darauf konnte man feben, wie der Doktor seinen alten Plat im Liegestuhl unter ben Bäumen bes Gartens wieder einnahm. Dort hatte er ben ganzen Tog geschen, und er blieb auch noch, als es ichon aufing zu bammern. Man fah feinen Sut über bem grünen Rand ber Sede. Er verförperte bas Bild eines Menschen, ber ungestört ben Frieden ber Ferien und die Gufe ber Beichaftigungslofigfeit genießen will,

Ingenieur Saller fand ben Portier bamit beschäftigt, an einer Salle in ber Salle, die bafür bestimmt war, eine Mitteilung für die Gaste anzuschlagen. Betanutmachungen aller Art pflegten bort zu fteben -Abgangszeiten ber Buge, gefundene und verlorene Gegenstände, ärztliche Sprechstunden und bergleichen. Diesmal war es eine Marnung, und der Portier schüttelte bedentlich ben Kopf, mahrend er das Biatt

"Bas für unsichere Zeiten!" sagte er. Die Mitteilung enthielt eine Warnung für Badegäste, sich im Walde aufzuhalten. Wilddiebe trieben sich von neuem herum und hätten auf einen Forstgehilsen geschossen. Die Mitteilung enthielt sein direktes Berbot, im Walde zu spazieren, sie machte die Säste nur darauf aufmerksam, daß man sich bei dem beimtildischen Krieg zwischen Korttangestellten und

beimtüdischen Krieg zwischen Forstangestellten und Wildbieben gewiffen Gefahren aussetzte. Ingenieur Haller wurde gleich sehr aufmertsam, "Wer hat Ihnen das Platat gegeben?" fragte er. "Einer der Förster."

"It er ichon wieder fortgegangen?" "Bor einem Augenblid. Aber er kann noch nicht

meit fein. Der Portier eilte ju ber offenen Soteltur Dort fieht er noch und pumpt feine Rabreifen , jagte er.

Der Forfter mar ein jungerer Mann in Aniehofen

und grüner Forstjade. Reben ihm ftand fein Jagdhund und witterte mit vorgestredter Schnauge gum

Ingenieur Sallers Milte und Stod hingen in ber Salle. Er fette bie Müte auf, jog ben Schirm tief über bie Augen und trat ju bem Mann, ber über fein Rab gebeugt stand, Als der Ingenieur ihm die Hand auf die Schulter fegte, richtete er sich hastig auf und machte solch heftige Bewegung des Wiedererkennens, daß er das Rad sast umgerissen hätte. Der Jagdhund THUTTIE.

Der Ingenieur fagte:

Borficht. 3ch bin hier infognito."

Der Forfter tonnte feine Erregung taum verbergen. "Soeben tomme ich vom Telegraphenamt", fagte er, "wo ich ein Telegramm an Sie aufgegeben habe. Und plöglich stehen Sie ba, zwei Tagereisen von ber Saurtstadt entfernt."

"Jun Sie, als ob Sie mich nicht fennen. Wir fonnten von ben hotelfenstern aus beobachtet werben." Er machte eine Armbewegung, als ob er nach einem Wege in ber Umgebung fragte. Der Förster nichte.

Rommen Gie mit", fagte ber Ingenieur, Gie gingen gusammen über Die Landstraße, ber Forfter führte fein Rab.

Mis fie fich jo weit vom Sotel entfernt hatten, bak man fie von bort nicht mehr feben fonnte, fagte ber Ingenieur:

"Ich heiße Ingenieur Saller, merten Gie fich bas, bitte. Ich habe ichon feit einigen Tagen bier gewohnt und erwartete nicht, einen alten Befannten zu treffen. Wollen Gie nach Saufe fahren?"

"Ja, mein Haus liegt tief brinnen im Balbe."

Und ich habe Ihnen viel zu ergahlen", fagte ber

Möglich blieb er stehen und rief: "Gott sei Dant, daß Sie da sind!" "Ift es so ernst?" fragte der Ingenieur. "Ja, ich bin in Lebensgesahr", antwortete der

(Bertfehnng folgl.)

Bicobabener Bergnügungebühnen und Lichtfbiele.

Rünklerieit im Wintergarien, Der Internationale Artifernverdand 6. w. J., E B., Sektien Wiesbaden, veranstaltet am Sanstagi, den 28. Internationale Mrithenverdand 6. w. J., E B., Sektien Wiesbaden, veranstaltet am Sanstagi, den 28. Internationalen Mrithensope, E. D., im Wintergarten, Schwalducher Strahe, ein Künstleriest mit Ball, dessen Ertrag den Unterstätzungslassen genannter Serdände für hilhobeducktige Mrithen unstlieben isch. Mitmirfende: Anne Jinmermann, Solotängerige Mrithen Bally George-Georgette Wandens Bürger, Tenoc, vom Stadtscheit Walna, George-Georgette Wandens Tangpaar, Krobbers Walbemax, Indus, Kraste, Balanceak, Liniungoust, internationale Göngerin, Luar Berder vom Ressoudenschen Bertin, Arth Berthelen (Steich), Marianne Berger, Fred Hutten (Mairosen und Step-Länge). Conservencer: Being Berton, am Jügel Kompanist hans Krömer.

Mins bem Bereinoleben.

" Die Brivatgesellicaft "Brunbilbe" verenftallet morgen Samping, ben 28. Juli, im Sanlbau Ritter, Unter ben Gichen, ihr biesjähriges Rachtfeft. Raberes im Angelgenteil.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Das Biebricher Strandbab auf ber Retibergsau.

Das Biebricher Strandsad auf der Retibergsau.

Der Magistrat der Stadt Biebrich batte auf Mittwochnachmittag zu einer Bestättigung des Strandbades auf der Keitbergsau eingesladem. Der dimmet war dem Unternehmen ansangs wenig günstig, denn noch bei der Ibersahrt regnete es in Strömen. Während der Dauer der Westätung iedoch machte der Regen eine Atempaule, so das die Leilnodmer stemlich trocken wieder zurückehrten. Schon nom Untegeplat aus hat man einen guten Überdick über die Anlage des Strandbades: rechts vorn der Badelirand mit besonderer Abteilung sür Schwimmer und Richtschummerr die gene Gebäldem felt Unterlederäumen und Gardendber der Aberdick die Enlage des Strandbades: rechts vorn der Badelirand mit besonderer Abteilung für Schwimmer und Richtschummer, des das Insis der Sopiellass mit Laufbeden, der in der dauptsache, weiter rechts das Restaurant und Cass. Gleich binter diesem Gebäuden bestüder sint deutschun, die er dauptsache als Immelvlas sür die zur Echolung hierbertommenden Kinder in Betracht sommt. Im übrigen ist der lauf verwachsen Konde als Immelvlas sür die zur Echolung hierbertommenden Kinder in Betracht sommt. Im übrigen ist der lauf verwachsen Konde als Tummelvlas sür die zur Echolung die Gebälderen Laufen der Gebälderen Stadt der Verlichung sein der gesähren. Das dierfür erwordene Gelände sit zur erbadilnigen ist der lauf verwachsen. Das dierfür erwordene Gelände sit zur erbadilnigen mit der Rasilausichen Riefredesauchnefellichaft bevor, die eine Erweiterung nach allen Seiten erhosen lassen. Sonlien die gedänden Kinde der Siedricker Schwindermalium — die übrischen Geländen Bläne ber Biedricher Schwindermalium — die übrischen mit Luste und Sonnenbad, ihr eigen nennen Konnendas sieden Wieden der Erhaltsach der Bestätel und die Erhaltsach der Rasilausichen Bernach der Wieden der Erhaltsach der Bernach der Wieden wie leister, in Betrichtsach der einer Genalten Erne Tehl der Balde gelächer und die Erhaltsach der Bernach der Beindern die Erbalungsbedürftigen. Auch der Bernach der Bernachen Werdelli Milliarbenbiebftahl.

** Frankfurt a. M., 24. Juli. Während der Mittags-pause wurde om Steinweg in dem Juwesserachdalt von Theodoald ein Einbruch verübt, der zu den kühnsten gehört, die die Frankfurter Kriminospolizei zu verzeichnen dat. Die vie die Frankfurter Kriminalpolizei zu verzeichnen dat. Die Einbrecher, die zweisellos einer internationalen Bande angedören, drangen von dem Keller aus durch ein in einstilligier Arbeit geschäftenes Loch in den durch alle technische Borrichtungen gegen Eindruch aesicherten Laden ein. Dann raubten sie dier unter der Fülle der hier nicht verschlosen liegenden Jumelen und doch und Sithersachen die kostensten Mittagenden der Arbeit der aeraubten Gegenkfände wird auf rund 8 Miss lard den Mark gefährt. Als der Besitzer nach eiwa 13 Stunden Mittagswause den Laden betrat, entbecke er den archen Eindruch. Die Diede dürsten Frankfürt inzwischen singst verlassen haben.

Nübesheim, 26. Juli. Bon ben Bosakungsbebörden wurde bier ber Realgomnasiallehrer Reuter ausgewiesen.

Sport.

. Internes Begirto-Bettidmimmen in Chierftein. Am Conntag, ben 3nierwes Bezirfe-Weiligmimmen is Chierfein, An Sonnieg, wen 29. Inti, ball die Molleriport-Teceningung Schierftein unter Teilnahme von 12 Schwimmereinen bei 290 Meldungen innerhold des Jelens ein Schwimmielt des Leites, Mhein" ab Norgens in Uhr: Schwimmen für die des Turne und Sportabzeichen. 11 Uhr: Schwimmen für Schiller von Schlerftein. Nachmittags ab 2 Uhr: Weitschwimmen des Bezirfs, einder nitflen mit Lebenvertungsvorführungen und Wallerball. Abende 7 Uhr: Preisvortrifung in den Lefalitäten und Garten des "Reingauer Hofer. Semstagnachmittag fintet bereits ein Botal-Stromfdnimmen Den Gemeinschaft in bei 50 Teilnehmern 3000 M. als Speube jur Sebung bes Schwimmiports in Schlerftein) ftatl. Malbungen werben abgegeben in ber Geschlinkelle bes Bereins, Wilhelmstraße 21, für Stromschwimmen und Turn- und Sportabgeichen.

Ruberverein Schierftein-Wiesbaben fiegt in Cobenberg. 3u ber am Auberverein Schlerstein Wiesebaben negt in Sobesberg. 31 der an 21. und 22. Juk in Bad Godesberg abgehaltenen 4. Giebengedingoregette hatte bet Auberverein Schlerkein leine erste Mannichaft entsandt 37 Bereine waten mit 180 Booten und 221 Audervern erschienen. Aus den Masscheldungsrennen des Anzängerreuters gingen Auderverein Trier Masschellung und Auberverein Schleitlich in der zweiten Abteilung afs Sieger detvor. Im hauptrennen fam Trier als Erster ein, hart bedrägt von Schleichin, des sowen Mahlbeim, Neuwied und Godesberg von Schleichkeit. nach ben zweisen Blan behauptele. Im Ermunterungsrovier fand zwischen ber vorzäglichen Mannschoft der Neuwelder Auderspfellschaft und Schierfierin ein hatter Bord an Berd-Kampf flatt, die es schliehtig del 1800 Reter Schierfrein gesang, den Gegner abzuschildteln. In schienen Endampf ging die Mannschaft mit 11/2 Lange Borsprung als Sieger durchs 3let. (Mannschaft W. Alein, d. Brosch, W. Manthardt, W. Schiffer und G. hagen am Steuer.) ned ben zweiten Blag behauptete. 3m Ermunterungsrepter fanb amifchen am Steuer.)

am Steurt.)

* Rediport. Am 4. August d. I finden in Leipzig die bedeutendstraund ehrenvollsten Kämpse im Radsport um die deutschen Bundesmelftece Schaften katt, an denen sich sämtliche Gawe des Bundes dentschen Andrer beteiligen. Der Radsportsub 1907, E. B., Wesdeden, wird zum jahrer befeiligen. Der Nabiportflub 1967, G. S., Wiesbaben, wird zum erstenmal nach Arlegsende seine burch ihre sehnen Ersalge bekannt gewordene Rennunannschaft W. Truutes, J. Dienk, K. Wengel, Leo Indek, Martin Jindel und Lorenz Müller zu dem der Mannschaftstampf nach Leizzig entsenden. — Am 10 Kugusk, vermittage il ühr W Min., iriti die Rabballmannschaft der Rabsportflude Wiesbaben, Radsahrverein Walnin, Radsahrverein Schierlichen und Erbendein gelegentlich der Playeinwelbung des Spartplakes am der Alfaluskrade mit verschiedenen Spielen ju einem hier noch nicht gefebenen ber Rafenrabballipiel an.

Blainjer Rabenman. Der Europameister Arthus Stallbeinf ftariet am Conning in Maling. Gelne Gegner And der befannte und icharje Ragbeburger Erftling und der Sturgfappenjahrer Jean Sfer-Köln, der Gewinner des Stohen Presses un Maling im Matremen. Die Amateure erscheinen im Programm mit einem der spannenden Tandemtennen und einer Neuhelt, einem Bergaderennen aber eine Runde. Der Steherfampf Stellbrinf-Erftling-Effet sührt über 80 Kilometer.

Gerichtsfaal.

Fc. Französisches Kriegsgericht in Mains. Wegen Kolportage von Flugblättern kommunistischantimilitaristischen Inhalts wurde der Arbeiter Deinrich Koch aus döchst a. M. su einem Jahr Gefängnis und fünf Millionen Mark verurteilt mit der Raßgade, daß im Nichtzablungsfalle der Geldstrafe diese mit der erkannten Gefängnisskrafe in eine Gesamtgefängnisskrase von drei Jahren umgewandelt wird. — Im Mainser Cass "Epslanade erkhien am 13. Kebruar mit einem Abseichen im Knooflach der Inzenieur Imil Ruh destellte eine Flasche Wein. Bei der Resahlung versuchte er die Weinsteuer abausieben und sich als Mitalied der Belakung auszugeben, auf das Baad im Knoofloch birdweilend. Der Wirt rief, als Ruh sich nicht weiter auszusweisen der Weinschafte der Selakung und das Abseichen ein Band eines Schweiser Bereins war. Wegen Bestruss erhielt er vom Kriegsgericht eine Gesängnisstrafe von sechs Monaten.

drb. Der Einbruch in das — Gefängnis. Bor der Strafsammer in Dortmund sand vor tursem eine Verhandlung gegen den aus Bochum gedürtigen Arbeiter Wilhelm Lademacker statt, die in eine lestigme Eindrucksaffäre Einblid gewährte. Aademacher war ansangs der Jenkralzesämmis in Merl entlassen Freiheitsstrafe aus dem Jenkralzesämmis in Merl entlassen worden. Er versuchte vergedlich lohnerde Arbeit zu delommen. Wie er nun ohne einen Biennig Geld im Beutel und mit serrissenen Schuben in Bochum vagabundierend umberitrie, traf er mit den Arbeitern Bernhard Reuhaus und Ewald Lewandowssi zusemmen. Im Laufe der Unterbaltung wurde die internsente Feistellung gemackt. daß sie alle drei das Zentralgesängnis von Werl von innen kennen gelernt hatten; da kamen sie auf den Gedanken, dort einen Einbruch zu machen, dessen, dem Inspektor Lur einen nächtlichen Rechuch adaustatten. Weil sie helt mit den Verhältnillen der Anskalt aut bekannt waren. Gedankt getan! Von einem Genker des Gefängnisses wurden die Eilenstäbe abgebrochen, die drei Kreunde ktiegen ein und bolten dem Inspektor 2½ Zentzer Kiellch und Wurft sewie 15 Baar Schube aus der Borratzstummer. Mit ihrer Beute kamen sie unangesochten nah Bochum zurüch. Dier halte iedoch Lademacher das Unglüd, gesatz zu werden, und swar mit sage und ihreibe einem Baar Gefängnistiesel an leinen Kiehen, während seine Freunde, die der genen und keine wurde zu einem Jahr Gefängnistiesel an leinen Kiehen, während seine Freunde, die der dere wurde zu einem Jahr Gefängnistiesel an leinen Kiehen, während seine Freunde, die der kerge waren. Lademacher wurde au einem Jahr Gehännis verurieilt.

Eine Krankenscher erregende Kall, das im fährlischen versegende Kall, das im fährlischen versegende Kall, das im fährlischen drb. Der Ginbruch in bas - Gefangnis. Bor ber Straf-

"Eine Krankenschwester wegen sabrlässger Tötung verurteilt. Der Aussehen erregende Kall, daß im städtischen Krankenbaus ein junges Dienstmädden bei einem Sikkad derartise Berbrishungen ersitt, daß sie starb, weil die Kran-tenschwester Vausa D. gegen die Borschrift die Batientin eine kurze Zeit allein im Bad geläsen batte, beschäftigte die Ferienstrassammer in Mannbeim als Berufungsinstanz, da der Amtsammelt gegen das freisprechende Urteil der Kran-kenschwester von der Anflage der indrässkan Tötung durch das Schössengericht Berufung eingelegt hatte. Die Straf-sammer sam nach einer Kacherüfung des Tathestandes zu einer Berurteilung der Angeslagten zu einer Gefängnis-strase von I Menaten, weil nach der Aussaliung der Straf-kommer die Angeslagte über Borschrift, wonach sie dei dem Bad zusagen sein mukte, nicht besolat und sich dadurch einer großen Fahrlässisseit schuldig gemacht habe. * Gine Rrantenichwester wegen fahrlaffiger Totung ver-

Renes aus aller Welt.

Sin Ansonnian ben Reichsstnanzminifters Dr. Seemes. Aus Borlin wird uns gemelbet: Bei einem Zusammentes von zwei Personentraft-wagen mutbe ber eine Wagen, in bem Reichsstnanzminifter Dr. form es und zwei Staatssekreidre saben, umgeworfen. Die Insafen blieben un-

verleit. Der eeste Eultvolt-Beleffasten. Un einem haus Unter ben Linden in Berlin ist iber Racht ein eigenatiger Beleffasten angebracht worden, der fich bewuht aus der Reibe seiner Gattungogenossen absedt. Deler Brieffasten, der einstwellen nach ein beschebenes Einzeldelen führt, bangt neden dem Eingang des hotels Bristel als Gegenstäft zu einem gewöhnlichen blauen Beleffasten. Der neue Rasten leuchtet mit seiner naufreiten Parbe über die Gtrabe; an der Stinn trägt er die gebene Ausschlichen Ernstmit nur Kelese in sich auf, die den Weg durch die Luft gesten sollen Auf ihn ist den Bostant 8 in der Französischen Strass zusähndig; es sätzt ihn iches disenstimal am Tape leeren. Die Sendungen gesten dann von der Französischen Straße in Automobilen der Deutschen Lustweckeret zum Alugzlade Stafen Buftroeberei gum Slugplag Stafen.

Die Einbruche im Berliner Raifer-Bilbelm-Balais aufgetlart. Die Ginbruche im Berliner Raifer. Bilbe im Palais find aufgeflart. Der Tater wurde verhaftet und ift geftandig. Ein beitter Ginbruchwerfuch murbe burchtreugt. Die Spuren führten auf ben 20 Jahre alten, aus Berlin gehürtigten Gelegenheitsatbeiter Banl Westhuler. Ranalten, aus Berlin gebilrigten Gelegenheitsatbeiter Lauf Westhuler. Runmehr gelang es, ihn in der Schankwirtschaft von Körner in der Muladliröfe sestjunehmen. Eberführt wurde er durch eine von einem Alchenbecher abgebrochene Krone, die man dei der Durchluchung seiner Klotdungsstilce sand. Wie er sagte, hat er sich dei dem erten Cindunch noch der Besichtigung des Palais in dessen Raumen einstellen lassen. Das zweitend drang er von aufen der ein, indem er die Jensterscheiden eindrückte. Die Beute aus den belden Andricken sonden die Beanten in der Brivatwebnurg des Schankwirts Könner zum größten Tell wieder. Welthaller gibt zu, daß er einen deitem Einbruch geplant dabe; er habe es nur awei Uhren, die Geschen an Kaller Wildelm I., abaeleben aehabt und amei Uhren, ein Gefchent an Raifer Bilbelm I., abgefeben gehabt und fur ben nenen Streich beceits einen Salfersheller gefunden. Auch biefer murbe ermittelt und feftgenommen.

Die Zigareiten bes D-Jugranbers. Im Schleswagen Ber IIn-hamburg murbe ber Bettretet einer Zigareitenstrma von bem Zigareitenbuft eines Mitreisenben so ftart betäubt, bas bieser ihm seine Roffer ausbrechen, aunpländern und mit bem Raube verichwinden fonnte.

Bei ber Arbeit hapnetifiert. Mis ber Chef eines Berliner Betriebes biefer Tage ben Arbeitsraum betrat, fand er feine famtlichen weiblichen Angeftellien mit gefalteten hanben an ihren Arbeitstifchen Die Dabden vermochten Die julammengeframpften Banbe nicht nameinander ju bekemmen. Es war nut ju ersahren, bag die Arbeiterinnen von einer newen, erft am Borlog eingetredenen Kallegin topnotifiert worden seinen Matrend ber Arbeitgeber rattes über den Fall nachbachte, erwachte die Ubelidterin und befreite gunuchst fibre Opfer. Gleich-

dachte, erwachte die Abeliäterin und befreite gunuchst ihre Opfer. Gleichzeitig ertlätte sie, Arbeiten gar nicht notwendig zu haben, sie sei Artistium derete auf einem Rummel als weldticher Fastr auf.

Die Medepuppe als Versiche. Eine peinliche Eribestung machte der Generaliniendamt des Teutschen Opernhauses in Charlatien machte der Hartzeiten in der Aufgen Opernhauses in Charlatien den durg, w. Holitoff, als er seine in der Verläufer Straße gelegene Wohnung aufmäte. Ein Died hatte ihm Golde und Silbersachen im Werte von weleen Millionen Mart gestoklen. Ge bendelt sich in der Haupfliche um Geschenke, die er vom Dose in Kodung erhalten batte. Der Ariminalpolizet gelang es bast, den Died zu ermitteln und den größten Teil der geskablenen Goden wieder herbeitzschund der Werdtreterin des Interdanken, die der Gestung aufgad, durch einen Ressen, den 21 Jahre allen Wächer Ernft Kähner, ihre Gasen wogschaften lassen. Kähner leugnete zwar zunächt hartwälfig, den dem Diedstadt eines zu willen. Es gelang jedech, ihn so die Enge zu tretben, dass er ein Geständnis abligte. Als er dem Fartschaften der Gachen behillsch war, dat er die Gelegenheit benugt, die Lesbaren Golde und bebissis war, dat er die Selegenheit benutt, die lestdaren Golde und Silbersachen ohne das die Tante es mertie, an sich ju nehmen. Als Ber-sted mublie er einen Blumentopf und eine Mobepuppe in der elterlichen Dott murbe auch ber grofte Teil ber Beute vergefunden und

Der Einheitsjarg in Salle a. b. G. Die Stadigemeinde Dalle a. b. G. bei, der Rot ber Zeit Rechnung tragend, jur Berdikigung der hausifichtlich sur bie minderbemittelte Bevöllerung jaft unerichusigischen Koften der Erd- und Feuerbestatung in eigener Werstatt Einholissätzge in verfcliebenen Größen herhelten laffen, die auf Wanfit det eintretenden Todesfällen gegen Jahlung einer auberft möhigen Vergütung abgegeben werden. Gleichgeltig tann gegen möhige Vergütung auch die liberlihrung Vertorbener ausgestihrt werden. Der Aberführungswogen in so eingerlichtet, deh gleichzeitig bis zu vier Verstorbene übergeführt werden wedent, wechten eine wesenliche Berbildigung der Kosten etreicht wird.

Garberobegelb gum Schulgell. Die Stabt Midersleben mill, bo bie Diebftable an Rielbungoftiden in ber Schule immer mehr überhand nehmen, ein Garberebegelb einführen, bas mit 10 Prog. bef Schulgelbes erhaben werben foll. Die Stadt will bavon eine Diebstahlsversicherung

abschliehen. Dessen in Dessen, In Dessen eine ereignete sich ein Liebesbrama. Der Chemiser Dr. Freustebt von ber Attiengesellschaft sin Anilinsabrb tation in As o i en hatte aus Teaunschweig ben Besuch seiner Braut hermine Mahsad empfangen, mit der er am Abend eine hestige Auseinandetiehung hatte, well die Mahsad auf eine Dessent Dame eisen sächig war In der Racht, als der Geliebte schille, seuerte die M. der Schille aus einem Armerevoolver auf ihn ab, die ihn so sollet in. der Ruhe Kasse und ersche fie, du die Schille im Hans nicht demertt waren, in aller Ruhe Kasse und ersche fin ja mismobilungläd dei Budapck. Aus Tud ap es der Gemeinde

gemeldet: Auf der Strohe nach Platten, unmittelbar vor der Gemeinde Marten af ar, excignete fich ein solgenschweres Ausmedilunglich Der Chausseur eines Krosiwagens, in dem eine ans sechs Personen des sebende Gesellschaft sah erlitt einen Herzichlag. Das Auto rafte steuerlas weiter und sching um. Einer der Insassen wurde getotet, zwei schwer, die Abrigen leicht verletzt.

die übrigen leicht verlest.

Bergmannotob. In Stieringen in Lothtingen fuhr ein Jörbettorb mit drei Bergleuten auf Schacht "Simon" fratt nach oben nach unten in den neum Meter tiesen Schachtlumpf. Zwei Bergleute waren sofort tot, ein dritter flark an den erkittenen schweren Verleitzungen.

Cholera in der Utreine. Polnische Blötter berichten, in Polt awa, Mitolajow und anderen Städten der Utraine sei die Cholera ausgebrochen. Infolge der fich seigernden hie wie auch des Mangels an Meditamenten und Desinseftionsmitteln wird die Ausdreitung der Spi-demie bestächtet. bemie befürchtet.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin. 26. Juli. Getreu der seit einigen Tagen befolgten Politik fuhr die Reichsbank bei der Festsetzung der
amtlichen Deviscopreise fort, diese dem Stand der ausländischen Plätze noch mehr anzunähern als bisher. Die
Anforderungen von Handel und Industrie waren erheblich
geringer als seither, so daß auch die Zuteilungen eiwas erhöht werden konnten. Im Vergleich zu vorgestern haben
sich die Deviscoppoliseungen abbezu verdenzeit sich die Devisennotierungen nahezu verdoppelt.

Berliner Devisenkurse.

W.T.-R. Berlin, 27. Juli. Dyshtliche Auszahlungen für:

The second secon	24. Juli 1935		26. Juli 1923		
San	Geld	Brist	Geld	Brief	
Holland . see Guld.	18199100,	16180100	29521000	19671000	
Pnenos Aires 1 Pes.	140488	141152	259350	200350,-	
Pelgien 100 Prs.	2014850,-	10561-0	1630T50	3.09:50	
Kerwegen . 100 Kr.	6748100	6776900,-	12 6 000	12431000	
Dinemark . 100 Kr.	7221900	7158 00	13301300	12433500	
Fehweden . 100 Kr.	10972500	110 7 00,-	20249050	203007 0	
Finnland 100 fin. M.	1177000,-	1182950,	21/4600,-	215 400	
Italien 100 Liro	1804550	1815580,-		8305 00	
I ondon , 1 g Sterl.	18 5250	190+760	3491250	350-710	
New-York . 1 Doll.	412965	415035	758000	761000	
Paris 100Frs.	2473800,-	2486 00	4451100	4481200	
Fehweis 100 Frs.	7171500	740°500	11406250	1353 750	
Fpanien . 100 Pes.	18 52 0	6014750	10775000	10827000	
Japan 1 Yen	201495,-	202505,-	371070	372930	
Rio de Jan 1 Mile.	43890	44110 -	78303.50		
Wien 100 Kr.	598.50				
Frag 100 Kr.					
Pudapest . 100 Kr.	2992		3790	3810	
Eoffa 100 Leva			728150		
beigrad . I Dinar	4413.50	4436.50	8079.50	8120.50	
Duminian (Dankanton): Ohen 500 I at 9005 Dans unton					

Rumanien (Banknoten): Ober 500 Lei 3865 Proz., unter 500 Lei 3192 Proz.

Amtliche Devisenkurse vom 26. Juli.

Der Dollar notierte am Donnerstag amtlich 758 000, der französische Franken 44 531, der Schweizer Franken 134 662.50. der belgische Franken 36 907.50, der helländische Gulden 295 260, das englische Pfund 3 491 250, die italienische Lira 32 917.50 M

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geidmarkt.

= Das Geldzellaufgeld. Vom 1. bis einschließlich
17. August beträgt das Geldzellaufgeld 5 219 900 Proz.

* Adea. Allgemeine Deutsche Creditanstalt. Leinzig.
Der Vorstand der Gesellschaft schlägt der Generalversammlung folgende Verteilung des Reingewinnes von 1 449 943 900
Mark vor: 200 Proz. Dividende auf 320 Millionen voll einbezahlte Aktien. 200 Proz. Dividende auf 80 Millionen mit
25 Proz. einbezahlte Aktien, 680 Millionen sollen dem
Reservefonds 2 zugewiesen werden, der Aufsichtsrat erhält
85 155 600 Mark als Gewinnanteil. so daß als Vortrag
4 788 300 M. verbleiben Die Generalversammlung wird auch
über die Erhöhung des Grundkapitals um 400 Millionen auf
1200 Millionen durch Ausgabe neuer Stammaktien sowie
über die Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien
zu beschließen haben.

Industrie und Handel.

* Enzinger-Werke, A.-G. in Worms. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 800 Proz. gleich 8000 Mark pro Stammaktie bezw. mit 7 Proz. gleich 70 M. pro Vorzugsaktie fest.

* Leonh. Tietz. A.-G., Köln Die Gesellschaft kündigt ihre im Januar 1921 ausgegebenen 20 Mill. M 7proz. Vorzugsaktien B zu 115 Proz. zum 1. Juli 1925. Eine der Gesellschaft nahestehende Gruppe hat sich bereit erklärt, die Vorzugsaktien bis 31. August er, in der Weise umzutauschen, daß für ie drei Vorzugsaktien eine Stammaklie gegeben wird.

wird.

* Benz u. Clo., Rheinische Automobil- und MotorenInbrik in Maunheim. Der Bruttogewinn einschließlich
Filialen und Beteiligungen abzüglich aller Geschäftsunkosten
beträgt für 1922.23 2 101 435 891 M. (37 694 295 M.). Nach
Abschreibungen in Höhe von 133 373 367 M. (12 631 202 M.)
verbleibt ein Reingewinn von 1 969 062 523 M. (25 563 092
Mark). Als Dividende werden 300 (10) Proz. verteilt, nach
dem namhafte Beträge u. a. 500 000 M. für ein Warfedem namhafte Beträge, u. a. 800 000 000 M. für ein Werse-erhaltungskonto, zurückgestellt sind.

*Arbeiterkleider- und Wäschelabrik Kaiserslautera.

A.-G. Die Gesellschaft wurde mit einem Grundkapital von
150 Mill. M. errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist
die Herstellung und der Vertrieb von Arbeiterkleideru,
Arbeiterhemden und anderen Textilwaren.

Bei dronischer Stuhlverstopfung

raten wir Ihnen, 30 Gramm berber-Rerne gu taufen, wovon Gie nach Bebarf 1-2 Stud nehmen. Gider erhaltlich: Bictoria-Apothele, Rheinftrage 45.

Spulwürmer.

braucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhnf-Apotheke, Langgasse 11. 256

P

V

Die beutige Ausgabe umfast 10 Geiten,

hauptidriftleiter: hermann 2 a ! i f 4.

Berantwortlich für Bolitif und Sandel: D. Lefifc; für Unterhaltung, Stadtnachrichten und ben übrigen Schriftiell: I Guniber; für die Angeigen und Reflamen: D. Dornauf, smille in Wiesbaden.
Drud und Berlag ber L. Schellenbergichen Buchdruderei in Wiesbaden.
Corechnunde ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Betrifft: Prämienzahlung für Freimachung von Wohnungen.

Laut Magistratsbeichluß find Die Bramienfabe Breimachung von Wohnungen wir folgt erhöbt

für eine 1-3immer-Bobnung nebft Bubebor bis gu gen 600. - Mart, für eine 2-Bimmer-Bohnung nebft Bubebor bis au 900 000,- Mart für eine 3-Bimmer-Bobnung nebft Bubebor bis au 1 200 000 .- Mart. für eine 4 (ober mehr) -3im.-B. neblt Bubib, bis su 1 500 000.- Mart.

Biesbaben, ben 18. Juli 1923. Der Magiftrat.

Preise für martenfreies Gebäck

ab Camstag, den 28. Juli 1923:

Baffermed u. Brotchen Martenfreies Brot

Bäder-Innung Wiesbaden. Bereinigte Brotfabriten.

Wiesbaden.

Durch bie große Steigerung aller Leber, Lohn und Burnituren ift die Schuhmacher-Bwangs-Innung genotigt, die Preise aller Arbeiten zu erhöhen.

Derren-Sohlen n. -3led 520003-620000 Damen-Sohlen u. - Fled 480 000 - 540 000

Der heutigen Beit entsprechenb tann nur sofortige gablung gearbeitet werden; für rud'idnbige Forberungen muß der Biederbeschaffungspreis der Kohmaterialien vergutet werden.

Rur mit biefem Breis tann bie Innung fur tabellofe Arbeit und prima Material eintreten.

Der Borftand.

Samstag, den 28. Juli, vormittags 10 Uhr,

rerfteigern wir im Saufe Bielanditeabe 25 megen Mufgabe bes Geschäfts öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargablung eine fast neue

Caden= Einrichtun

eftebend aus: 1 Labentbete, 1 2tiir. Eisschront, 1 Geftell mit Fächern, 1 Kartoffelbebalter, 1 Efila geftell, 2 fl. Glasschränken. 1 Schanfenftergestell 1 Brotgeftell mit Katao-Budlen, 8 Delbehaltern mtt Trifter, 1 Regal mit Schubtaften, 1 Theten-Bage (Meffing). Diverfen Rafegloden.

Befichtigung por Beginn.

Aufrionatoren und Taratoren Anttionsbaus am Bismardring, Frantenftraße 19.

••••••••

Munistanki lon

findet am Dienstag, den 31. Juli 1923, im Saale der Loge Plato. Friedrichstraße 55, statt.

Zur Versteigerung gelangen:
Erstklas-ige G mälde, Porzeilane, Bronzen,
japanische, e' lossische und orientalische
Kunst-Gegenstände, Dekorations - Waffen, Teppiche, An Kunstmöbel Antiquitaten, antike u. moderne Kunstgegenstände, und Brillasten, Perien, Schmucksachen usw.

Hauptanzeige Samstag, den 28. Juli 1923. Versteigerungsaufträge für Gemälde, Teppiche, Antiquitäten u. hochwert. Kunst-Gegenstände jeglicher Art werden laufend übernommen, Anmeldungen zur nächsten Auktion werden rechtzeitig erbeten.

Emil Klapper

Kunstauktionshaus Friedrichstr. 55 — Wiesbad-a — Telephon 1627.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~ Soeben erschien in unserem Verlag

(Römisch-Fränkische Abteilung).

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Döringer.

Preis Mk. 1.- zuzüglich der jeweiligen Aufschläge Erhaltlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum.

L Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus-



Der Geschäftsbericht für das Jahr 1922 ist erschienen und kann durch unser Archiv und unsere Niederlassungen auf mündliche oder schriftliche Anforderung kostenlos bezogen werden.

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland Bankmäßige Geschäfte aller Art

Wir empfehlen: Bernflein-Juftboden-

Glanzlade in 7 Tonen, bas Befte nom Beften! — Subbodenölfarben Porfireichen, ftreid. fertige Delfarben in in ollen Tonen, Rörigs Dellacfarben, altbe-währte Qualität für Vufenanftriche.

Ia Bohnerwachs (imperfein), weiß u. gelb, n führenber Qualität, Gartenmobel-Lade in allen farben, Leinbl, Bleiweiß, Giffative, la franbbinbenbes gugbodendt, goldgelb, ge-ruchtes, famit. Erb- u. chem. Farb. zu billigften Sabrithreifen.

Aug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufsft. Marttftr. 6 (gegr. 1895). 488

Desinfettions-Inititut Lehmann.

bellmunbitr. 27. Bob. 2

Änderung der Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 18. und 20. Juli 1923 wird folgende Ordnung erlassen:

Tarii.

Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung:

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 5 Auf- enthaltstage miteingerechnet	der Adlerquelle und des Kochbrunnens	des Kurhauses einschliesslich Garderobe	der Adlerquelle, des Kochbrunnens und Kurhauses einschliessi. Garderobe
werden von	Teilkarte	Teilkarte	Vollkarte
10 Tagen	.# 35 000.—	65 000.—	90 000.—
3 Wochen	70 000	130 000.—	180 000.—
4 Wochen	90 000	160 000.—	230 000.—
5 Wochen	110 000.—	190 000	280 000
6 Wochen	130 000	220 000	320 000.—
3 Monaten	180 000	320 000.—	450 000

Dieser Tarif tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt der frühere Tarif außer Kraft. F333

Wiesbaden, den 26. Juli 1923.

Laut Magistratsbeschluß vom 25. Juli 1923 werden mit sofortiger Wirkung die Preise für neuauszugebende Kurhaus-Abonnements wie folgt erhöht:

8 Monate Für Einwohner von Wiesbaden: 6 Monate die Hauptkarte 85 000 M. 120 000 .die Beikarte 60 000 M. 90 000 .-Für Bewohner der Vororte: die Hauptkarte die Beikarte 75 000 M. 115 000 .-Für Dutzendkarten: 55 000 M.

Wiesbaden, den 26. Juli 1923 Der Magistrat.

Unsere Büroräume befinden sich ab 30. Juli 1923

Rheinstr. 30.

CARLASSEN

Internat. Speditionshaus

Polstergestelle

aller Art stets vorratig und zu billigsten Preisen sofort lieferbar. Wiesbadener Bimsbetonwerke G. m. b. H. Abtig. 3. Poistergestellfabrik Dotzheimer Strasse 139

Bollreifen

alle Größen, liefert aum Tagespreis Bneumatif. Jentrale, Adolfgastes 35. Auf. u Abpresien wird übernommen,

Ab 1. August sind unsere Schalter für den Verkehr mit dem Publikum

von 121/2 Uhr ab geschlossen.

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

auch Massenartikel schnell und billig

W. HINNENBERG Langgasse 15.

Billiger Mtöbelverkauf.

Berlaufe nur beute und morgen gweds Platichaffung tür mehr, berrichaftl, Einrichtungen uiw. aröbere Anzahl eins. Bimmer. u. Rüchenmöbel zu äuberft billigen Preisen bei nur josott. Abteansport und Barzahlung. Schlafz., Ehzim.. Wohnztm. zu 15 n. 18,5 Millionen, sehr guterhalt. Einzel- u. Posstermöbel aller Art billig. Möbellager u. Schreinerei - 3 Adlerftrage 3 Rarl Graubnet, Am Raifer - Friedrich - Bad. Besichrigung des reichbalt. Lagers obne Raufswang.

Bafch-Unjug, mittl. Figur, bunfler Baich. Unjug, 1 Bufter. und Beinen . Rod, ftart. Fig., 2 weiße Leinen-Sofen, 2 belle Rode, mittl. Rig., eine weiße Planell - Sofe, ftart Fig, fowie noch verich. Bafch-Gachen preiswert zu vertaufen.

Blum, Luisenstraße 26, Gth. 1.

in Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt Thüringer Korbmöbel - Industrie Grabenstraße 2, 2. Stock.

Dr. med. Finkelstein

crakt.Arzt u.Geburtzhelfer,in Belgien appr. (Deutscher) Facharat for Haut- v. Geschiechtstelden Sensenberger Str. 11a (gegenül. 58). 10-111 3-4, Sonat 10-1

Spezialarzt Ur. med. Go. Klepper

Mainz, Raimundistraße 3 (Haltest. d. Elektr., aber kein Eing. Kaiserstr.) Telephon 4509.

Sprechstunden: nachm. v. 1-3 Uhr u. 5-7 Uhr. Heil-Institut für Haut-

und Geschiechtskranke Ohne Berufsstörung. Getrennte Warteraume.

K.~P. (In Tanz-Palais

Schwalbacher Straße 51.

Täglich die so sehr beliebte Jonny's Jazz-Band.

NB. Weine und Liköre erster Firmen zu zivilen Preisen. > Kein Weinzwang.

Das kühlste Tanz-Palais Wiesbadens.

The state of the s

Schwalbacher Straße — auf dem Boseplatz

Schmidt's Münchener Künstler Marionetten-Theater

eingetroffen.

Deutschlands vornehmstes und größtes Wandertheater.

Eröffnung Sonnfag, 29. Juli.

Privat - Gesellschaft

Mitglied des pur

Samstag, den 28. Juli 1923 Saale "Ritter"



The state of the s

Brunhilde

"Vermpum" E. V.

im festlich dekorierten Unter den Eichen

Sommer-Nachtfest mit

uster gut ger Mitwirkung des beliebt. Solisten Herrn Herm. Lautemann (vom Staatstheater). Original Jazz-Band, Kotillon, Blumenschlacht, Snalpost, Fackelpolonise, sowie die beliebten Brunhilde-Überraschungen.

Getränke nach Wahl! — Kassenöffnung 71/2 Uhr. Es ladet ein Der Vorstand.

Munumunum Sansa-Sotel

Samstag, ben 28. Juli 1923:

Spielmanns = Abend

unter Mitwirtung ber herren Opernianger

Beter Ririchbaum, Inrifcher Bariton Stadttheater Duffelborf

Frit Rupp, Helbenbariton, Main; Am Flügel: herr Balter Rupp, Main; Leitung: herr Bictor von Schend

Abendeffen:

Kraftbrühe Rohal Banberfilet nach Hansa-Art Roaftbeef garniert

Bombe Mouffeline

Velodrom :: Mainz.
Sonntag, den 29. Juli, nachm. 51, Uhr:

80-Rim.-Dauerrennen mit Motorführung.

Am Start: Stellbrink-Berlin, Esser-Köln, Erstling-Magdeburg.
Fliegerrennen — Tandemrennen. F8
Stehplatz 15 000.—, Sitzplatz 30 000.—, Tribune 50 000.— M.
Vorverkauf in Wiesbaden: B. Frenz, G. m. b. H., Bahnhofstr. 3.
Dienstag abend 8 Uhr: Abendrennen bei elektr. Beleuchtung.

Unterricht

Englisch— Französisch!

Ber erteilt aur möglichft raichen Erlernung Unterricht? Breis-Offerten u. 65, 226 an ben Tanbl-Bl.

Franzölischer Unterricht

n. Konversation erteilt ig. Fransölin ber Universität Baris, Annehmb. Breife. Angebote unter 5. 228 an ben Tagbl-Kerlag.

Intelligenter junger herr

Ausländer) licht die Befanntichaft einer jungen hüblichen Dame zweds

Sprachenaustausch (englische

Ronversation).
Off. 11. 18. 224 Tanbl.-18.

Berloren . Gefunden

Goldene Damen-Armband-Uhr am Montag abend swisch. 7 u. 10 Uhr von Taunusitraße bis Mülleritr. verloren. Gegen iche hobe Belohn. abzug. Mülleritraße 7, Hart.

Perlohtting verloren.

Gegen Erstattung Wertes abaugeben Abolfvallee 11, 1. Sellblaue

Gürtelnadel

Mittwoch, nachm. 3 Uhr, Coulinftr., n. Mömertor, verloren. Ehrl. Finder w. gebeten, dieselbe gegen Belohn, Geerobenftr. 13, 1. Stod rechts, absugeben.

Verloren 1 Pak

lautend auf ben Namen Eve Khudserian. Der Finder wird gebeten, benselben gegen eine Belohn. Sonnenberg, Wiesbadener Str. 41. abzugeb.

Gummi: mantel

grau-grün mit grauer Müse verloren. Gegen bobe Belohn, abzugeben Küdesbeimer Str. 18, 2 r.

Berschiedenes

Rartoffeln gegen Juder. Dit, m. A.

negen Buffer, Off. m. Annabe ber Menge Buder u. U. 228 Tagbl. Berlag.

Dame

welche 15 frs. wechielte. irriumlich su wenig betam, wird gebeten, Samstag 11 Abr. Deutliche Bant
Reit abzuholen,

Ausländer wünsch die Betanntichaf

wünscht die Betannticaft einer jungen Frau ober Fraut bei welchen er a. Benfion

finbet, u. mit benen er Ronversation treiben fann. Offerten u. B. 217 an ben Tagbl.BI.

Crepe de chine-Aleid

au tauichen geg. Koftim-Stoff aber fertig, event, auch taufen. Abreile Guillaume, Geisbergitraße 14, 1 links, Miesbaden,

Liefere Holz genen getragene Kleider.

Wer tauscht

auterh. Diwan ober Sofa gegen Grabeinfailung od. Doppelitein? Abreile im Lashi-Baring.

Mathis-Automobile

6 und 10 PS., Vierzylinder. 9 und 10 PS., Sechszylinder. Geringste Anschaffungsund Unterhaltungskosten. Zwei- und Viersitzer.

Welfrekord des 10 PS., 4 Zylinderwagens mit 2,380 Liter pro

28. Mai 1922. In wenigen Tagen zu festen Preisen lieferbar.

Deutscher Mathis-Vertrieb Wiesbade

Deutscher Mathis-Vertried Wiesdagen.

Anfragen und Bestellungen werden entgegengenommen im Büro Taunusstr. 41

Vorführungswagen am Platze.

DAS GUTE

seilte jeder mit der Zeit schreitende Geschäftsmann genz besonders ptiegen. Wir liefern ihnen moderne zweckentsprechende Anzeigen und stehen mit Vorschlägen jeder Zeit gerne zur Verfügung. Unser reichhaltiges und künstliefisch erstklassiges Schriften material

Erfolg!



L SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI WIESBABEN - TAGBLATTHAUS

Leichter Cinipanners Raftenwagen

35—40 3tr. Tragfraft geg. ichmereren zu verfaulden ober zu vert. Chriftmann, Societate 5. Bart.

"Linde 23" hauptpofilagernb. Bitte Brief abholen.



Ab Somming steht ein grosser Transport

erstklassige

Arbeitspferde zum verkauf.

sarmanı)

Erbenheim Mainzer Str II.

496

Welch' edeldentender Amerikaner oder Amerikanerin

verhilft 2 jungen herren nach Amerika gegen spätere Rudvergütung? Offerten unter **G. 228** an ben Tagbl.-Berlag.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelheidstraße: Lehmann, Ede Abolisallee, Abolfsallee:

Groff, Ede Goethestraße. Albrechtstraße: Kranse, Albrechtstraße 34

Bahnhofitraße: Gieb, Rheinstraße 27. Bertramstraße: Bring, Ede Elconorenstraße.

Dismardring: Loth Rachfolger, Ede Vorditraße. Bleichstraße: Echott, Ede Hellmunditraße.

Breis, Blücherstraße : Breis, Blücherstraße 4.

Dambachtal: Sendrich Rachl., Ede Kapellenfit. Dogheimer Strafe:

Beber, Kailer-Friedrich-Ring 2. Faulbrunnenstraße: Bierich. Faulbrunnenstraße 3. Feldstraße:

Geloftraße: Schwend, Relbitraße 24. Steimel, Belbitraße 10. Göbenftraße:

Enders, Göbenftrake 7. Breis, Blücherftrake 4. Helenenftrake: Dorn, Gelenenftrake 22. Gruel, Wellrikstrake 9.

Bermannstraße: Puchs, Baltamitraße 12. Reig, Bermannitr. 2. Sellmundftraße:

Reit, Bermannitr. 2. Sirichgraben: Wilt, Steingalie 6. Libmuß, Webergalle 51.

Jahnstraße: Mans, Johnstr. 2. Ede Karstraße. Friichte. Jahnstraße 40.

Raifer-Friedrich-Ring: Beber, Kailer-Friedrich-Rina 2. Frijchte, Jahnitraße 40. Rapellenstraße: Sendrich Racht. Dambachtal. Rarlftraße: Bund, Richiftraße 3. Maus, Jahnitr. 2. Ede Karlftraße. Morthitraße:

Richter, Ede Albrechtstraße.
Dranienstraße:
Rrause, Albrechtstraße 34
Rauenthaler Straße:
Diehl. Ede Walluser u. Erbacher

Strafe. Riehlftraße: Bund, Riehlftraße 3. Röderftraße:

Arua, Römerberg: Rrua, Römerberg: Rrua, Römerbera 7. Seep, Römerbera 29.

Rheinstraße: 27. Saalgaffe:

Buche, Ede Mebergaffe. Schulgaffe:

Schwalbacher Strafe: Maus, Ede Ablerftrafe, Bliner, Ede Mauritiusftrafe.

Rujat, Westendstraße 4. Eteingasse: MBR. Steingasse 6.

BBilt. Steinaalle 6. Ernit Rachfolger, Steinaalle 17. Walramftrage:

Buchs, Walramitrake 12. Bebergaffe: Uhmub. Webergaffe 51.

Weilftraße: Mam. Röberftraße 27. Wellrißitraße:

Grnel, Wellrisitraße 9. Weitenditraße:

Rulat, Westendstraße 4. Wilhelms, Westendstraße 11. Porfftraße:

Poth Radfolaer. Ede Bismardrina Becht Radf. Greifenauftraße 19. Bietenring:

Boths, Baterlooftrage 1. Ede

Stets Eingang von Neuheiten. Nur Qualitätsware.

erhalten Sie gut und preiswert im Spezial-

tuchgeschäft

51 Rheinstrasse 51

L Stock

immer mehr Freunde |

Jarmonium

Kausinstrument.

Auch von jedermann ohne musik. Vor- u. Notenkennt-

uis sof. 4stim. spielbar. Jilust. Katal. ums. F 47

Aloys Maier, Fulda gegr. 1846. Taniend 3tr. Buchen-

Brennholz

ofenfertig u. troden, lofort lieferbar, frei Saus, Loin, Rheingauer Str. 15. 1 r.

Beil. berren u Damen

Privat:

Mittagstifch

erhalten au 16 000 Mart. Mrreife im Taabl. B. No

d.schänste u.vallkommenste

im städtischen Gebäude

unferen innigften Dant!

Bur bie vielen Bemeife beralicher

Johanna Heller

und Rinber.

Am 25. d. M. ver-

ichieb ploblich unfer

Walter Bollmer. Wir beflagen in bem gu fruh Dahingeschie-

Clubfamerab Berr

Teilnabme bei bem Sinicheiben unferes

lieben Entichlafenen fagen wir allen

Nachruf!

benen einen eifrigen Forberer unferer Bestrebungen. Wir werben ihm ein

Am Dienstag, ben 24. b. M., entschlief nach langem schweren Leiben mein guter Mann, ber treusorgende Bater meines Linbes

Herr Otto Klein Sändler

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Ellfabeth Rlein, geb. Muth nebft Rind und allen Berwandten.

Beerbigung finbet in aller Stille ftatt.

Du warft fo jung. Du ftarbft to frub, Wer Dich gefannt, vergibt Dich nie!

Gott bem Allmächtigen bat es ge-en, meinen innigftgeliebten Cobn,

Ernst Psister

nach langen Schweren Leiben im Alter von 21 Jahren su fich su nehmen.

In tiefer Trauer:

Familie Choly-Pfifter.

im 36. Lebensjahr.

Gobenftrage 19.

fallen, meinen Bruber, Reffen,

Schwalbacher Strafe 55.

Wiesbadener

Motorrad-Club E. B.

Der Borftand.

ehrendes Gebenfen bewahren.

I, Stock.

Sofortige äußerst günstige

Schiffsgelegenheit Frankfurt - Mainz - Biebrich

- Internationales Speditionshaus -Rheinstraße 30, Mittelbau.

! Achtung!

8 schwere Arbeitspferde mit Geschirr

und 4 Rollen zu verkaufen.

Anzusehen: Samstag, den 28. Juli, von 9-11 in

Beck's Ziegelei Wolfram v. Eschenbach-Sfr. (Schiersteinerlach).

Ihre Vermählung zeigen an:

Dr. Otto Weickerf u. Frau, Lia, geb. Wagner.

Wiesbaden, Schlersteiner Str. 25.

28. Juli 1923.

Trauung: 3 Uhr Rinakirche.

sucht von Privat gegen gute Bezahlung:

Wohnzimmer, Schlafzimmer ober 2 gleiche Betten, Speisezimmer ober einzelnes Büfett, Rücheneinrichtung, Schreibtifch ober Gefretar, Spiegelober Rleider drant, Waschtommode mit Spiegel, Bertito, Stuble, gute Bluidgarnitur oder einzelnes Gofa, Piano, Teppiche und Raffenschrant.

Offerten mit Preisangabe erwünscht unter S. 146 an den Tagblatt-Berlag.

Einige 100 Sett: und Rheinweinflaschen

im Auftrag gu taufen gefucht. Sable für gute %.-Liter-Beinflaichen 5000 DR. p. St.

Wiegand Dotheimer Strafe 20, Mittelban.

Ausgekämmte Fra enhaare taufe nach wie vor jum Söchftpreis. Löbig, haarholg. u. haararbeiten Epezial-Gelchaft Belenenftr. 2, fein Laden, nur 1. Ctage.



Schreibarbeiten, gleichviel welcher Art, lowie
Schreiben von Bostfarten
und Brospetten zc. nimmt entgegen, Eigenes Kontor vorbanben. Offerten unt. 3. 227 an ben Tagbl.Berlag. Wanzen, Ratten, Mäufe, Motten, Umeifen, Grillen, Raferlaten, ichwarze Rafer

Kammerjäger Wüller

Dermannstraße 16, 1 verlegt. Erftstaffige Referenzen von Staats- und ftadt. Behörden.

4sifzige Brennabor- oder N. A. G.-Sportkarosserie bevorzugt, elektr. Licht und Anlasser,

nur neuestes Modell, Baujahr 1923 sofort nur

neu, am liebsten direkt von Fabrik, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6280 an Annoncen-Exp. Hd. GleB, Wiesbaden, Rheinstraße 27.

Autoverkauf.

1 Flat-Reiselimousine, elekir, Licht

1 Opel-So tzkühler, umpel, Verdeck Elektr.

1 Renault, 2 Sitz mit Hotsitz, Spitzkühler

Nikolassirasse 12.

Strafe 53. Gtb. 2 t. Autohaus Max Kläser

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 24. Juli: Emma Maver, ohne Beruf. 23 J.
Marie Schneiber, geb.
Geifel. 55 J. 25.: Kind Arthur Mippert, 11 Mon.
Chefrau Marie Müller.
geb. Güntber. 71 J. 26.:
Küro Angestellter Ernft Bister. 21 J. Kind Auguste Sintel. 7 Mon.

Perfette

Weißnäherin ulmmt noch Kunden an außer dem Saufe, auch aum Ausbestern, Offeren u. R. 227 Tagbl.-Verlag, Anfertigung

einfacher und eleganter Damen. u. Rinder.

Garderoben Schide Musführ. Mäbige Breife, Rab. Schmalbacher

Beerbigung Samstag, ben 28. Juli, nachmittags 21/4 Uhr, von ber Trauerhalle bes Sübfriedhofs aus.

Statt jeber bejonberen Ungeige! Seute nachmittag entichlief fanft nach längerem Leiben, im 76. Lebensjahre, unfere liebe Schwefter, Schwägerin, Tante, Groftante und Urgroßtante. Fraulein

Bertha Kirichbaum.

3m Ramen ber trauernben Familie: Mathilbe Riridbaum.

Wiesbaben (Bismardring 16). Köln-Mill. beim, Buenos Aires, Solingen, 26 7. 23.
Die Einäscherung findet am Montag, ben 30. Juli, vormittags 9% Uhr, in dem Krematorium auf dem Südfriedhofe statt.

Bon Blumenspenden bittet man abs feben au mollen.

Gestern nachmittag entschlief fanft nach furzem ichweren Leiben infolge eines Unfalis mein herzensguter Mann, unfer lieber Bater, Schwiegerbater, Großvater, Bruber, Schwager und Onfel

herr Christian Back, Dachdeder

im Miter bon 62 Jahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Mina Bad, Bwe., geb. Braun Familie Baftian Familie Wilh. Bad Jatob Jung und Fran, geb. Bad Minna Bad, Ernst Bad.

Wiesbaden (Bellripftrage 55), ben 27. Juli 1923.

Die Beerbigung findet am Montag, ben 30. Juli, nachmittags

und fämtliches Ungeziefer vertilgt bei fofortigem Erfolg

Meine Buroraume habe ich von Gneifenauftrage 13 nach

nur erstklassiges Fabrikat, 8/24 PS.,

arkt. DV2

Am Markt 6

Bürgerliches Restaurant

Am Markt 6

Einfache, gute Küche - Gepflegte Biere und Weine - Kaffee, Eis, Kuchen.

Zivile Preise!

Herrlicher großer Garten.



Samstag, den 28. Juli 1923 Wiederholung

von 81/s-10 Uhr Konzert des städt. Kurorchesters. Leitung: Konzertmeister O. Niesch. Bengalische Beleuchtung!

Leuchtfontäne!

Scheinwerfer!

Eintrittspreis 30 000 Mk., F315

Städtische Kurverwaltung.

Samstag, den 28. Juli, abends 8½ Uhr

Künstler-Fest mit Ball

veranstaltet von dem Internationalen Artisten-Verband (S. w. J. E. V.) und der Internationalen Artisten-Loge E. V., zum Besten ihrer Unterstützungs-Kassen, unter Mitwirkung erster Kabarett- und Varieté-Künstler.

Das Sensations-Programm: u. a.

Lilly Aougost, internationale Sangerin Lucie Berber, vom Nelson-Theater Berlin Fritz Berthelen

Marianne Berger Matrosen- und Stepu. Fred Hutten

Hans Bürger, vom Stadttheater Mainz George u. Georgette, Mondanes Tanzpaar Brethers Waldemar, Zahn-Kraft-Balance-Akt in höchster Vollendung Anne Zimmermann, Solo-Tanzerin vom Stadttheater Stettin

Conférencier : Heinz Berton Am Flügel: Hans Krämer Jimmys Jazz-Band ——

Eintritt: Saal einschließlich Steuer und Tanz Mk. 18000

Mk. 18000

Mk. 10000

Der große Rex-Film

Tragodie in 5 Akten. In der Hauptrolle Edith Posca.

Hierauf:

Die Galoschen des Glücks

Eine moderne Feengeschichte in 5 Akten m. den ersten nordisch. Filmdarstellern.

Faunusstr.1, n. Kochbr

in dem großen Lust-spiel in 5 Akten

Sie und die Drei

Deines Bruders

Drama in 5 Akten

Roman von H. Courts-

Warner Funk Olaf Storm.

Anfang 4, Sonnt. 3 Uhr

Ctaats - Theater

Aleines Saus.

Dorine und ber Bufall.

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

> Freitag, 27. Juli abends 9 Uhr:

ver grosse Gesellschafts-

Neue Darbiefungen der Tanzkunst

> in höchster Vollendung. Gesellschafts-Anzug.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Kirchgasse 72.

Telephon 6137.

Der große Joh. Riemann-Film!

Drama in 6 Akten. In den Hauptrollen:

Johannes Riemann Gertr. Weder, Claire Rommer,

lika Grüning, Paul RehkoPf. Ferner:

Kindes - Unterschiebung. Amerikan. Groteske in 2 Akten.

Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Der neue, ab 1. August gültige

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, ist soeben erschienen.

Preis Mk. 5000 .-

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

neumatiks Pneumatik-Centrale, Adolfsallee35Tel393

Freitag, 27. Juli 1923, ab 8 Uhr:

im "Wintergarten". Getranke nach Belieben. Gaste willkommen.

Die Clubleitung.

Radfte Ausgabe: Samstag nachm. von 2-5Uhr.



zu den billigsten Tagespreisen

Jakob Baum, Mauritiustr. 6.

Handkoffer,

Portemonnaies in größter Auswahl. 492 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10

Torine und der Fufall.
Auftipiel mit Wust in der Altent
von Fris Gründbaum und
Wichelm Steet.
Wust von Jean Gisbert.
On Siene gefent v. B. herrmann
Dorine. Id. Willien-Reichte
Emanuel Bernh. herrmann
Robert. Grich Lange
Baul Beinel Seinell Storm
Dr. Sutri. Dann Bernhöft
Der Diener Franz E. H. Jasis
Wustal Lett.: Dr. R. Tanner.
Nach dent it und L. Alte fe
10 Minuten Baufe.
Unfang I.30, Ende nach 10 Uhr.

Rurhaus-Romerte

Abonnements-Konzert

Abonnements-Konzert

Stadt. Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister
Otto Niesch.

L. Einzug der Bojaren, Marnch
von J. Halvorsen.

2. Ouvertüre z. Oper "Oberon"
von C. M. v. Weber.

5. Fantasie aus der Oper "Dio
weiße Dame" von Boield eu.
4. Sivejgs Lied aus "Peer
Gynt" von E. Grieg.

5. Dosauweibeben, Walzer von
J. Strauä.

6. Ballettmusik aus der Oper
Der Prophet" von G.
Moverbeer.

7. T. He Streiche, Galopp von
E. Wa dteufel.

Von 8:30—10 Jur im Kurgarten

Von 8.30-10 Jur im Kurgarten Konzert

des Städt, Kurorchesters Leitung: Konzertmeister Otto Nieson.

Otto Niessa.

1. Ousoridre zur Oper "Euryd he" von C.M. v. Weber.

2. Adario aus der Sauste
pataetique von Besthoren.

3. Fantasio aus der Oper
"Carmen" von G. Bizet.

4. Verschmähte Liebe, Walzer

4. Verschmähte Liche, Walter von P. Lincke.
5. Ouvertüre zur Operette biehlter und Bauer von P. v. Suppé.
6. Ein Wonnetraum, Intermezzo von Jeyer-Heimund.
7. sallettmunik aus der Oper Die lüstigen Welber von O. N. colai.

8. Provincial Galone von R.

8. Prestissimo, Galopp von E. Waldteufel

Kristall-Palast Lichtspiele.

Ab Donnerstag, den 26. Juli: Das große Ritterspiel-Drama

nach dem bekannten Ausspruch: "Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn!" In einem Vorspiel und 6 Akten.

Hauptdarsteller: Im Vorspiel: Klein Eppelein . . Rudi Wied Eppelein von Gailingen . . . Hermann Pfanz Otto Kronburger are . 1000 Dieter, sein Knecht . . Herb. Lessmann Bürgermeister Tetzel . Der Burgvogt von Nürnberg . Ad. Satzenhofer Agnes, d. Schwester d. Burgvogts Cleo d'Osterode

und das vorzügliche Beiprogramm. Musikalische Leitung: Kammermusik-Trie WILLY LIND.

Anfang 31/, Uhr.

Sonntag 3 Uhr

Samstag, den 28. Juli,

notel

Wilhelmstraße 36 ab 12 Uhr

Dekoration der Rhein. Gartenbau-Gesellschaft. Park-Überraschungen.

_____ Eintriff 30 000 M.

Mitwirkung erster Künsfler. - Kottllons. Sommer-Anzug erbeien.

Gtellen-Ungebote Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Buchhalterin

für Sotel-Bureau gelucht "Barifer Sof"

Spiegelaglie Junges Bürofräulein ob. Burogehilfe, rebegem.
u. energilch, perfeft in Stenogr. u. Schreibmaich. lolche die auch Beriona poritehen tonnen, per balt ober ipater gelucht. Off u. D. 225 an ben Tagbi. Reriog.

Berlang.
Berläuferin
sum 1. August gesucht.
Metgerei Ringler,
Dorlftraße 2.

Gewerbliches Berfonal

Plakanweiserin per lofort gefucht.

Thalia-Theater.

aus guter Familie als Stilke

am Bilfett (Bertrauens-ftelle) lofort gelucht. Sotel "Union", Ede Reu- u. Mauergafie. Dausperfonal

Gesucht tagsilber ein gebilbetes energiiches Fräulein

28 bis 35 Jahre alt, für einen 9jährigen Anaben. Borzulprechen von 2 bis 4 Uhr. Gartenstraße 8, Immer 4, B.

Buverläffiges finderlieb. Fräulein

mit leichten Kenninissen in ber englisch. Sprache, taasilber v. 9 Uhr vorm. die 7 Uhr abends sy swei Kindern. 5 u. 6 N. alt. aclucht. Korsustellen am 6 u. 7 Uhr abends bei Fran Georgiadis.
Gartenstraße 8. Gartenftraße 8.

Junges Fräulein aus guter Familie tags-über au einem Kinde ge-lucht. Frau Dr. Schröber, Rheinstraße 21.

Alt. unabh. Frau

2 Tage in ber Woche au Kindern gel. Capitain, Kheinstraße 88 L. Geb. 3. Juderlassiges Kädchen sum Rind ausfahren ge-

fucht.

Rellersitraße 6. 1 St.
Als alleinsteb. alt. Mann luche ich eine Köchin, zusaleich als Hausbälterin, z. balb. Eintr. Borzustell. Sonntag. 29. Juli. nachm. zw. 5 u. 6. Dr. Cosmann, Kailer-Kriedr-Ring 52. 1

Junges Mädden in 2 Berionen-Haushalt geiucht. Boritellen Grabt. Arbeitsamt. Rathaus (Giblette). Mäbden bet bobem Lobn gesucht Reuganie 22. 1. Eilliaches Mädchen

sum 1. Aug. 23 gelucht. Borftellen von 1—4 Uhr Römerberg 18. Madchen gesucht Schierfteiner Sir. 20, 1 I.

Rüchenmädchen gelucht, Rett, Cambrinus, Martifitage 20. Tüchtig. Mädchen

in fleinen Sausbalt ge-fucht. Soller Lobn u. gute

Berpsteaung.
Seinrich Baab.
Rübesheimer Str. 22. B.
In tl. berrichafil. daus-halt aut empsoblenes
Wädchen

meldes toden und ein-

tüchtiges 3im. - Mädchen mit Rahtenniniffen bei bobem Gebalt gefucht. Sumann,

Bierftabter Strage 23.

Brav. ehrlich. Mädchen

welches eiwas toden f und leichte Sausard. wit verrichtet, für iof. gefucht. Gute Verpflegung und Lohn nach Taxif. Sotel "Imet Böde", Hillergasse, 3 St. links.

Unftänd. jung. Mädchen für Chitaut gelucht. Sehr gute Roit.

Emmerling. Schone Ausficht 24

Mädchen finderlieb, für fl. befferen Saush. mit einem Rind gelucht.

Ingenieur Burffe, Mollitrage 14. Barierre, Melbungen pormittags v. 10-2 Uhr.

3immermädden lofort gegen gut. Gebalt gelucht. Borzustellen Sotel "Monte Carlo". Sonnenberger Straße 52, Jimmer 14. Tücktiges

Hausmädchen fucht fofort Rabibaum. Spienelauffe 3.

Hausmädchen für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Kochen wird angelernt. Wartiftraße 4.

Belleres Mädchen für tagsüber bei seitgem. Lobn u. Bernflea. für II. Sausbalt gefucht Bismardring 1. 3 r. Ig. braves Mädchen tagsüber gefucht. Geichw. Biebeler, Markiftraße 25.

Zuverlässige iüngere Frau mit guten Kochfenninisen zur Be-dienung von Ausländern von 9 bis 3 Uhr gelucht. Gute Zeugnisse ersorber-lich. Weld. von 8—10 u. 2—4 Uhr Uhlandstraße 15. L

Mädden od. Frau vorm bis nach Tiich gel. Blant, Mielanditrage 4. Mädchen

od, ig. Frau f. alle Saus-arbeit von 8—3 geg. gut. Lohn u. gutes Elien gei. Borzustellen vorm. ober abends awisch. 9 u. 9 Uhr. Un der Ringliche 4. 2. Frau oder Mädchen

für leichte Sausarb. von 11 bis über Mittag gei. Edernförbestraße 15. 2.

Mannlide Berfonen Raufmannliches Perional

Uelterer Herr

sur Führung ber Buder einer G. m. b. S. für einige Stunden in ber Boche geiucht. Offert. u. O 217 an ben Tagbl.-B. Gewerbliches Berfonal

tudt. berren Grifent, v. bier, der fich im Dam. Frificten u. Saararbeiten weiter ausbilden will, lofort gefucht. 28. Sulzbach, Barentraße.

Gtellen-Gejuche

Weibliche Berfonen

Gelbständige Schneiderin fucht bauernde Arbeit in einem Gelchäft. Offerten u. I. 229 Tagbl. Berlag.

Junge Frau lucht Beimarb, in Sand-arbeit icalider Art ober für ftunbenweife außer b. Saule. Offert, u. D. 227 Saule. Offert, u. D. an ber Tagbl-Berlag. Sausperfonal.

Alleinstehende Frau ebr tüchtig, auverfässig in tuche. Saushaltführung, incht sum 1, 8, Stellung Off, u I, 228 Tagbl.-B

Mannliche Perfonen Raufmannifdes Berfonnt

Jung, tücht. Geichafts-Bertretung eines gangbaren Artifels. Lagerraume vorbanden, Offerien unter 6, 224 an ben Jaabl. Berlag.

Dr. med., mit pratt. Er-fabrung, gewandt. orga-nisator, veranlagt, such Beldättigung, auch auf faufmänn, Gebiet, Off. u. B. 228 dn den Tagbl.-B. Gerrerbildes Berjono

> Buverlaff, nüchterner Chauffeur

mit Reparaturen per-traut, lucht per josoti Stellung auf Berf. oder Lastwagen. Dit. unter C. 225 an den Tagbl.-Berlag.

fofort gesucht. Gute Beugniffe Bebingung.

Sotel "Beife Lilien".

gefucht. Melbungen im

Tagblatt: Haus

Langgaffe 21, Schafterhalle rechts.

Für August/Ottober

Urlaubsvertretungs-Edywejtern

n Zeugnissen, nach Krantenhaus Wiesbaben Räheres Oberin des Städt. Aranten-

Dotheim.

Für unsern Begirt Dotheim suchen wir jum 1. Auguft geeignete Berfon

zum Austragen unseres Tagblattes (einmal am Tage).

Melbungen erbeten im Tagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Zwei helle Zimmer

1. Etage, sentral gelegen, fep. Eingang, als Bureau-räume (Immob., Rommiffionsgesch. ober ähnl.) ab-sugeben, wenn Beteiligung geboten wird. (Einlage bis 20 Millionen fann gegeben merben) Offerten unter B. 230 an ben Tagblatt-Berlag,

Bermietungen

Wiesbadener Tagblatt.

Laben u. Geichafteraume.

aden für Bureau und Lager, im Bentrum.

lofort au vermieten. Off. u. 28. 228 Taabi. Berl Möblierte Bobnungen.

Großer Radweis v. mbl. 3im. Reine Bhantaffepreife. Rauthe, Luifenitr.16, Stb.

Diabl. Bim., Deni. nim. Sie find, lof. möbl. 3im.
m. Rüchenb. am Kurb..
Rerotal u. Babnb. Rab.
1—6. Mainzer Str. 86. 1
Schöne Doppelzimmer,
beste Kurlage. an Aus-länder zu verm. Off. n.
D. 226 Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime

Bennon Billa Albert Gartenitrage 18,

empfiehlt noch einige gut eingerichtete Bimmer bei auter Berpflegung.

Mietgefuche

Ich lende Ihnen tostent. Miet, Mauthe, Luisenstr. 16 Ebepaar mit fl. Kind lucht eine Wohnung. 2 Zimmer

mit Klide (nimmt auch Hausver-waltung an). Off. unter T. 226 an ben Tagbl.-Bl. Rinderloses

Chepaar biel Geldäftsmann, lucht 2 Immer u. Rüche, am liebst, in ein. Villa, Erd-geldoß ober Frontsite: ist auch gewillt, Seizung mit zu übernehmen. Näh. Friedrichstraße 10. Schlossert,

Jg. Chepaar jucht zwei leere 3immer

u Ruche ober Maniarden, welche fich als Wohnung eignen. Offerten unter Rr. 5279 an Unn. Exped. Seinr Gieß, Wiesbaden, Rheinstraße 27.

3able fehr hohen Abstand! 3. bis 4. Zimmer.

Wohnung eventuell auch Teilwohn., pon beutidem Chepaar pon deutschem Chepaar sofort su mieten gesucht. Genehmigung v. Wohn. Amt vorhanden. Offerten unter L 229 an den Lagbl. Artlag.

Rerlag.

Terrago Ogwag

Eine möbl. 2-3-3immer Wohnung

mit Küchenbenutung oder Alleinfüche in Billa ober gutem Saule ver lofort gegen hobe Miete von jungem ausländisch. Ebe-

Möbl. Wohn- und **Golafzimmer**

2 Betten, mit Küchenbenutzung, von beutichem Ebepaar bei nur guten Leuten auf josott gelucht; eventuell kann alleinitebende Berion mitverpflegt werden. Offerten unter S. 229 an den Laght-Berlag.

Geschäftsdame lucht gut mobl. 3immer. Offerien unter 2. 217 an ben Tanbl. Berlag.

Suche bringenb Rabe

mit Bad wenn möglich auch Salon. Offerien unter M. 225 an den Tagbl.-Berlag.

Bellerer junger Serr (Dauermieter) fucht per 7. August möbl. Zimmer in der Räbe vom Kur-baus. Off. mit Preisang. u. L. 226 Tanbl. Berlag.

Clegantes möbl. Zimmer mieten gefucht. Dif. u. 226 Tagbl. Berlag.

Dame lucht elegant möbliertes

Wohn: und Schlafzimmer

per lofort. Offerten unter T. 225 an den Tagdi-Hi. Billen-Bart.-3. mödi. gel. Einf.-Billa bevorzugt. Off. u. M. 226 Tagdi.-Hi. Hollander lucht 2-4 möbl, 3immer, möalicht Alleinfliche Br. Rebeniache, Offerten u. L. 228 an den Taabl.-B. Plobliertes 3immer

Siebtertes Immer lofort au mieten gelucht. Off. u. S. 228 Taabl.B. Suche für Deutsche, Schweis. Holl. Amerif. Frans. möbl. Jim. Näb. 1—6. Mainzer Str. 86, 1. Kür Kerm, tostent. Amerifaner jucht 2-4 möbl. 3im. mit Richenb. Dif. u. Dl. 229 Tagbl.-Bl.

Geschäftsmann

fucht ein gut möbliertes Zimmer, möglichft in ber Rabe Michelsberg, Langgaffe, gegen gute Bezahl. Offerten unter B. 229 an ben Tanbl.-Berlag.

Musländerin wünicht großes.

fonniges Zimmer

Junge Dame iucht per fofort möbl. 3immer mit Rüchenbenukuna.

Offerten unter ft. 228 an den Taabi-Berlaa. Uchtung!

inngem austanditch. Ebepaar (neutral) su mieten
gefuckt. Offerten u. G. 229
an den Tagbl.-Verlag.

Ceparales Jimmer
sucht neutral. Ausländer,
möglicht Jentrum Off.
u. 3 228 Tagbl.-Verlag.
u. E. 226 Tagbl.-Verlag.

Junger frangofifder Saushalt fucht

au mieten. Diferten unter 21. 222 an ben Tagbi.-Berlag. sucht möbliertes 6dlafzimmer

am liebiten nabe Frant-furter Strafe. Offerten unter 28, 226 an Tagblatt Berlag

gut möbi. Zimmer mit möal, levarat, Ein-gang, Wögl. Maimer-Hugusta- oder Liftoriastr. Off. u. S. 227 Tagbl.-K. Schneiderin, tagsüh. ab-wel. mit eigen. Wälche, lindt einiach

möbl. Zimmer mit Kochgelegenb.. Räbe Rbeing., Rübesb. Sir. Off. u. T. 227 Taabl..B.

Ein möbl. 3immer mit zwei Betten gesucht.

Offerien unter 2. 227 an ben Taabl. Berlag. Frdl. möbl. Zimmer lofori von alterem herrn gefucht. Off, u. 11. 226 an ben Tagbi, Berlag.

—3 Räume Mitte ber Stadt, smeds Ausübung einer Rürschnerei

mit Belgwaren-Bertauf eventuell Teilung einer Wohnung in Bart, ober 1. Etage, au mieten ge-lucht. Offerten u. S. 225 an ben Tagbl.-Berlag. Manjarde

aum Einstellen v. Möbeln gesucht. Off. mit Breis u. W. 227 Taabl-Berlag. Lager- oder Tellijalie a. porübergebend. Unter-bringung von 20 000 Sad Material au mieten gel. Off. u. B. 229 Tagbl.B.

Wohnungen gu vertaufchen

3- 3immet-Bohn.

Gartenbaus) gegen -5-3immer-Bohn. in Bob., au taulden ge-lucht. Offert, u. D. 228 an ben Tanbl.-Berlan.

Aleines Haus

-5.3immer-Wohn.

in freier Lage. gegen aleiche Wobnung, i. Ben-trum. au taulden gei. Offerten unter D. 219 an ben Tagbl. Berlag.

3u vertauschen

berrl. 4—5-3im. Mohn, in Billa. Garage, nabe Bhf., gegen mob. 4-3im. Wohn, Gegend Abelbeide, Luifen-ftraße. Angeb. an Schlies-jach 119. Saupivoft.

Tausche

6-3im. - Wohn. in Billa, Garage, gegen moberne 5-6-3im.-Wohn. Angeb. an Schliebfach 119, Saupt-

Tausche schöne 4:3im.:Wohnung

1. Etage, Bab, elettr. Licht und allem Bubehor, in tabellofem Buftanb, in Seitenftr. ber oberen Dobbeimer Strafe, gegen ebenfolche 5-Bimmer-Bohnung in guter Loge. Diferten unter 3. 211 an ben Tagbl. Berlag. Ausländer Geldverfehr

Rapitalien-Angebote Stille

Beteiligung mit einigen 100 Million, an induitriellem Unter-nehmen von einflukreich. Finansmann Ausführliche Offert. unt. E 228 an ben Tanbl.-B auf iebe Wertjache ober Sicherh, gibt fof, bistret Loin, Rheing, Str. 15 1 r. Rapitallen-Gejuche

gibt Supothet auf Billa gegen Mobnung. Angeb. u. 5. 226 Tagbl. Berlag.

Sofort Geld

Für furafrift, gewinnbr stillen Teilhaber mit mehr. bund. Million. Mehriache Sicherh. Off. u. A. 228 Tanbl.Berlag.

Gewandter

sucht sich mit größerem Kapital an bestehendem Geschäft zu beteiligen. Offerten unter 21. 663 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Bertaufe Feld und Wald.

Raberes au erfragen im Tagbl.Berlag. Nb Immobilien-Raufgefuche

Aleines einfaches

in Wiesbaden oder Bor-ort, direkt vom Beliter au faufen gesucht. Dif. unter 3. 208 an den Tagbl.Berlag.

Rleine Billa, mögl. Kurviertel, besieh-bar, su lauf. gel. Barzahl. in Edelvaluta. Comte de Monto, Garienstr. 15.

holländer schöne Villa möglichst besiehbar ober teilw., gegen Barsablung zu taufen. Offerten nur birett vom Bertäufer u. D. 223 an den Tagbl. Berlag.

Amerif. jucht Billa ober Ctagenhaus su fauf. Off. u. C. 229 Tagbl. Berlag.

Grundstücke

Bahlt ein Monat im voraus. als Bauplat ober gur Bewirtschaftung gu laufen gesucht. Offerten unter 9B. 224 an ben Tagbi.Berlag.

Suche

Schlafzimmer

Speifezimmer

Herrenzimmer

Calon, Raffenfdrante,

Rlaviere und einzelne gute Stude

zu faufen.

Leo Correzzola

Rheinftr. 61

Ede Schwalbacher Strafe

Bir find lauf, Raufer - auch ffeinere Reft. poften - für

Wiobelitoffe, Matragendrelle,

Febern, Füllmaterial., Buchen-, Tannen-, Fichten-, Eichen- und Bitichpine-Bolser.

Bolitermob. u. Matr.

Piano

su fauf. od. su miet. gef Off. u. D. 229 Taabl.-851 Billill-Instrumen.e

tauft, vertauft, tanicht beibel, Jahnitrage 34.

Reparaturen billiaft. Briefmarien-Cammi.

einzelne Marten ftets gu

Ausziehtisch

für 12 bis 20 Berlonen, lowie F395

12 Gtüble

Beamtentalino

Gebrauchter

"Bivoma".

Lagerplay

ober dazu geeignetes Grundftud in ober in nächfter Rabe Biesbadens gu taufen ober gu pachten geficht. Angebote unter L. 214 an ben Tagbl. Berlag.

Verläufe

Brivat-Bertaufe Sute Mildziege ju vert.

Petingese

erittlasliger, importierter Ribe, au vertaufen. Bu leben Sonnabend ab 11 Ubr beim Bortier Balast-

Miehrere Halen emil Rieber. Mbolfsallee 40. Gelegenheit.

Eleganter buntellila Damenmantel gans auf Seibe gefüttert, preiswert abgug. Seibel, Kirchaaffe 54.

Ein guterhaltener

mittlere Figur. lowie noch einige Serren-Kleidungskilde abzugeben Pleiffer. Nifolgsftraße 39.

Gute geftr. Weste

u. Bilabut (54) für ie 150 Mille, gute braune Schube (43) i. 250 Mille su verfaufen bei Beerufe,

Luxemburgitraße 4. 3. t Paar Ladiduhe (Gr. 41), ein ti. Schlieb-fort u. 1 ar. Brater, fl. Gartenbant bill. su vert.

Dingelben, Schwalbacher Str. 47. 2

Piano du verfaufen. Ronrad, Dermannstraße 3. L.

Grammophon mit Blatten zu of. Loin.

Billard

(ennliich) gediegenste Ausführung. im best. Justand, einichl. 20 Elfenbein-Wällen und allem Zubehör, absu-geben. Zu besichtigen 9-1 u. 3-6 Uhr. Wilhelmstr. 16 (Biano-Geschätt).

Gåreibmajdinen

gebraucht, abzugeben, Schreibm. Muller, Beriramitrage 20. Bart.

olz-Kinderbetichen

mit Matrane. 1 Serrens Mantel. 1 Angug, 1 leid. Kleid, 1 Jumper bill. 3u verfaufen bei Baibauer, Nflücherftraße 34.

3n verkaufen Baroa-Sofa

(Blüich), iast neu, ein Jacentleid, ein braunes Seidenfleid, ein braunes Seidenfleid, Damenichube, Kinderfleider, 10 Einmachialler aus Dols mit Batent - Kerichluß, sirfa 20 Liter Indalt.
Menfin, Midesheimer Straße 12, 3
2tür, lad, Kleiderichrant, 2 ichwere Betistellen mit Rahmen, Eisichrant vert. Lendle, Adderfix 20, B.

Chaiselongue

wie neu. sehr billin, Tanesierer Bender, Molecitrake 68, Batterre, Liegestuhl

mit Sonnenbach, verftell-bar, neuer Stoff, au verf. Low. Sellmunditr. 21. B.

Spezeret-Cincintung 2 Thelen mit Marmor-platien, an verl. Roll II., Mirhenbach Rr. 78. Ein weiber Kinder-Sis-wagen, 1 Baby-Jüdchen u. perich. Kinderiachen au verfaufen. Rauch, Khein-itraße 69, Laden.

Leicht= Wotor-Rad

fait neu. Belo, 1.4 PS, auter Steiger, su vert. Selbig, Briedrichstraße 27, Stb. 1. 1116—1 u. 5—6.

Motorfeffelrad

Lomos" mit 2.5 D. A. M. Motor zu verfaufen. Liebold. Hochfättenitrake 4. 2 L. Reues

Herrenfahrrad Mila" su vert., ebenso Ra.—Be.

Briefmarlenalbum mit Inhalt. Bubesheim, Seerobenftraße 14. 3.

Rord-Legewagen gebr., ju pf. Chrengardt, Steingaffe 7. Bart, r.

Adstung!

Fast neuer Treibriemen, 5 em breit u. 650 m lang. 2 vieredige Tiiche u. fast neues herren-Jahrrad zu verf. Anzusehen abends nach 5 Uhr ob. Sonntag permittee

Dienit. Schierftein, Biesbabener Strafe 24. Sanbler-Berfaufe

Rüchen-Einricht.

natur lai. pr. Schreiner-arbeit. mit 2 Edranten, bo. gebrauchte Ruche, noch Beter, bermannitt. 17

D. Jahrräder mit u. obne Freilauf bill. zu verfaufen bei Klinger, Jahnstraße 17. B. Sof Ils. Kinder-Dreirad

u. Rabmaidine su vert. Engel. Bismardr. 43. B Kaufgejuge

3mei beutiche breffierte

Jagdhunde (beutiche Broque) su tauf. gefucht. Offerten an

Capitaine Cluset, Conseil de Guerre Mainz Mallitraße 1.

> Untauf von Gold Gilber Dublee

Bani Engelmann Uhrmachermeifter

Michelsberg 13, 1. Platin Gold

Gilber verlauft man nur beim

Juwelier und Goldidmied

Fr. Cehmann

Raifer-Friedr. Ring 47. Bable bie bichften Aluslandspreife. Gewilienhafter Tagator.

Gegr. 1894. Empfehle meine Wertftatte.

Raufe iches Quantum ROBDAATE von einem Bfund an an lebr hobem Breis! Rendel. Bismardring 11, 1 St.



Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten,

Aufstellsachen, Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstrasse 11.

lite anpier ime Runft Blatter, alte Buder, Werte alter Runk Minaturen, Badenfeffet

lofort v. hodsablend.
Sammler aus nur
erst. Herrichastsbaus
zu taufen gesucht.
Herrichasten w. unter
strengster Disfretion
Off. unt. H. 295 im
Tagbl.-Berl. abgeben.

kleider, Wäsche Möbel niw.

tauft und sahlt am beiten Frau Klein Continitr. 3. Gernipt. 3490

Bettwäsche, Damen - Mantel u. getr. Serren-Ungus au faufen gefucht. Diferten u. B. 229 an ben Taobl. Berlag.

Ein Linoleum: Teppich

ca. 3.00 × 2.00 m. burchcemustert, gut erh. ein
Rusbaum - Trumean mit
Spiegel, ein Zimmerosen
(Reg.-Aull- ober trischer)
au faufen gelucht. Angeb.
unter S. 224 an ben
Taabl Berlag.

Antauf, Berfauf

Alavier, Schlafzim.

tenpiche. 2 oder 3 Berier Brüden elea. Boricren u. Gardinen. Chailelong. Dede in Kelim oder türk. Schal. aute Delaemälde. Auffielliachen in Silber. Bronze u. Borzellan. Ekstervice. Kaises und Teeslervice, lowie 1 Dielengarnitur in Beddiarohr au hobem Breis au faufen gelucht.

Bierftabt. Biesbaben.

Möbel

Wäsche

Reftaur. Raffauer Dof'. Wiesbadener Strake 15.

taufen geincht. Offerien unter 3. 34 an den Taablatte Berlog. Bu faufen gesucht von Berricaft Tauld von Mufifinftr. u. Anti-quifaten jeder Art. Cello, Geigen, Biola, ferner Mandolinen, Gifarren u. Bibern billig zu vert. Sabiniarz Waltamfir, 25

6dreibfeiretär für aufs Land gegen Lieferung von Brennhols und Lebensmitteln. lowie Mehl. Butter und Eier. händler verbeten. Off. u. Karles an den Tagbl. Spellegim., Serrentim., Calon. 2 große Bimmer-teppide. 2 ober 3 Berier

Berlag.

Serren-Schreibtlich
4. f. gel. Ar. Schwalbach.
Kauenth. Str. 5. M. 2 I.
Nornedmes Schlafzim.,
1 Bett. belli. a. n. gut.
Dause in Brivathand zu fausen gel. Off. m. nab.
Ang. u. B. 226 I.Berl.

Büsett, Berliso
Kleidericht. Rüchenscht.

Kleibericht. Küchenicht. Waldsfommode Rachtilch I Sofa 1 Tilch. Stüble. Spiegel. Betten. Kinder-bett au faufen gelucht. Offerien unter U. 167 an den Tagbl. Berlag. Romplette

Rüchen-Einricht.

und Silbergegenstände

kauft zu den höchsten Preisen Meine Geschäft Wellritzstr. 4.

Damen-Pelzmantel oder :Jade

von Privat zu taufen gefucht. Preisofferten unter D. 227 an ben Tagbl.-Berlag.

Gegenstände aller Art

terkaufen Sie am reelisten

dem **köchsten** Tageskurs

nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4334.

Ungenierter Verkauf.



f. polierte Möbel aller art, auch Politergarnituren.

Rendel

Bismardr ng 11, 1. rechts.

Altmetalle

3int, Blei, 3inn, 3intbadewannen tauft gu bochften Breifen als Selbftverbraucher 5. Rumedel, Spenglerei Adleritrage 5.

Schuhe Schlafzimmer. sowie einz. Mähmaschinen su boben Bretlen zu tauf: gei Rabinowicz, Gelenensitraße 9. Lab. Wohnung: ku taufen gesucht. Micker, Ablerstraße 53.

Alte Matragen Fachmännische Ankaufstelle für

> tauft Benber. Ablerstrake 66. Barterre. Bu taufen gesucht

Sprungrabmen u. Bett-fiellen in jebem Buftanb

eleftr. Tentilator Cherbarb, Blücherftr. 7.

Belour-Teppich (Meterware), unifarbia, aut eth. in Brivathand 3u faufen gei Off. m. Größe v Kreis u. D. 226 I.Al.
Schraubstöde

Schmiebe u. Schlofferei-Einrichtung... auch einzeln, au taufen gesucht. Dif. m. Breis u. B. 228 Jaabt. 231. Ein grober Robrolatien. Ballit u. hulloffer

Dillille fi. Puitbillet zu faufen gesucht. Ges. Zusichriften an Nidel, Jahnsftraße 24. Bart.

Tähmachine
nur gut erhasten u. tadels los, su faufen gesucht.
Alonftodiraße 19. Bart.
Nähmachine u. Bahrradan taufen gesucht. Engel.
Bismarchting 43. Bart.
Unfise Kommade

Untile Rommode icones Crud. verlauft E. Guttenberger fun Bertramftrage 19. 2.

Bierliger einichlieblich Gibrer.

fabrbereit, in allen Teilen auf erhalten, mit 4 Tatt, 4-Jolinder - Maldine. Jo-fort zu faufen gefucht. Am-gebote unter 3. 32 an den Tagbl.-Berlag. F 289

Gutes Auto

(2 bis 4 Blate) lofert su taufen gelucht. Off. an Bacaud. Sellmunbftraße 51, 1.

Leicht. Motorrad

Coderell ober bergleich.), aut erb., u. Bergsteiner lofort zu faufen gesucht.
Off. mit genauer Angabe
u. Breis unter C. 219 an
ben Taabl.Berlag.

Jahrräder aller Art fauft höchitgabl. Bills Solland. Gebanftr. 5 Guterhaltenes

Herrenrad n, eine habnlofe Doppel-flinte (Kal. 16) zu taufen gefucht. Borguiprechen ab

6 Uhr nachmittags. Sucot. Abolfitraße 6. Jahriader u. Rahmen

auch befett, tauft ftändig Abolf Bouillon, Revaratur-Merfstätte, Dobbeimer Straße 84. Mohnung: Dobbeimer Str. 88. M. A.

Enorme hohe Bezahlung

Raufe Kinder : Klapp-wagen, Möbel aller Art u. Belle, Boltfarte genügt. Karl Betri. Frankenstraße 26. 3. St. Bretter

auch einzeln, au tauf, gei. Meier, Ablerftrage 53.

Weinflaschen (% Lir. Schlegelflajden) sabit Mf. 4500.— p. Stild Iodel u. Strick. Weine — Spirituolen, Dosheimer Straße 64. 8—1 u. 3—6 Uhr.

Flaschen! Beihweinflaichen fauft bochtrablenb Spaniiche Beinltube. Juan Berta, Nichelsberg. 7.

Geltelde auf dem belonders Hafer Lauft 21. Maurer, Liebrich. Abolistroße 10.

Saare tautt 3. höchst. Breifen

Bamboni, Golbgaffe 2.

KISTEN.

mit verschied. Aufdrucken stets vorrātig

L. SCHELLENBERG'SCHE ◆ BUCHDRUCKEREI ◆ 110 Bolt, Tligellpannung Tagblatthaus / Fernruf 6650 -53.

Plafin — Gold — Silber sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art. Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.